

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Verstehen ist einfach.



sparkasse-gm.de

Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Region und
ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Gommersbach-Bergneustadt



Imposanter Einmarsch der Pipe Band zu zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis im Krawinkel-Saal.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 20. April 2016, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Des Weiteren findet am Mittwoch, den 16. März 2016, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, ab 18.00 Uhr eine **Ratssondersitzung zum Thema Haushalt** statt.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 13. April 2016, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2016

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner,

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

6. April 2016

Highland-Atmosphäre im Krawinkel-Saal

Wow! – was für ein Klangerlebnis gab es allein schon beim Einmarsch der Mönche und der über 20-köpfigen Pipe Band zu Beginn des außergewöhnlichen Konzertabends, der den mit 430 Gästen ausverkauften Krawinkel-Saal in ein Castle in den schottischen Highlands verwandelte.



„Good evening Ladies and Gentlemen, a warm welcome to our Scottish Evening“, eröffnete der Bergneustädter Initiator des schottischen Abends, Michael Enders (Bild oben), Vorsitzender vom Verein Leukämie und Lymphomhilfe Köln (LLH) am 13. Februar das Benefizkonzert zugunsten des Bergneustädter Heimatvereins und der Leukämie- und Lymphomhilfe. „Zu Beginn hörten Sie ‚Media Vita‘ von Nicolas Combert mit unseren fünf Mönchen

und der Pipe and Drums Sound of Scotland unter der Leitung von Axel Römer.“ Die Mitglieder der Pipe and Drum Band kommen zum großen Teil aus Oberberg und den angrenzenden Kreisen.

Mit „Highland Cathedral“ wurde im Anschluss wohl eines der bekanntesten Dudelsack-Stücke gespielt. Das Lied wurde für die Great Highland Pipe von den zwei Deutschen Ulli Röver und Michael Korb geschrieben und gilt als die heimliche Nationalhymne der Schotten. Hymnen wie „Amazing Grace“ oder „Green Hills of Tyrol“ durften ebenfalls nicht fehlen. Weitere Dudelsackklänge und viele Geschichten rund um die schottische Kultur, belebten das Konzert. Weitere Höhepunkte war die Auftritte des Irish & Celtic-Folksängers Jeff Collins und der „Scottish Country Dancers Münster“, die mit ihren tollen Tanzformationen einen außergewöhnlichen Abend abrundeten.

Neben seiner Funktion als Vorsitzender der LLH Köln sind Michael Enders und seine Frau Susanne auch Gründer des „Clan Campbell Germany“, dem deutschen Ableger des Clan Campbell in Schottland im Distrikt Argyll, der einer der größten und einflussreichsten Clans ist. „Wir haben die große Ehre, den Clan

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

hier in Deutschland zu repräsentieren. Auch in diesem Jahr nehmen wir im Juli zum wiederholten Mal an der Parade bei den Highland Games in Inveraray teil“, freuen sich die Enders auf den kommenden Sommer. Enders geht davon aus, dass das Benefizkonzert je 2.000 Euro für die LLH und den Heimatverein eingebracht hat.

Stephan Hatzig ist neuer Stadtverordneter

Die dem Rat der Stadt seit der Kommunalwahl 2014 angehörende Stadtverordnete Lara Madeleine Stamm hat dem Wahlamt mitgeteilt, dass sie ihr Mandat aus persönlichen Gründen niederlegt. Nachfolger in der von der SPD aufgestellten Reserveliste ist Stephan Hatzig. Er wurde in der Sitzung des Rates am 24. Februar vom Bürgermeister in sein Amt eingeführt und verpflichtet.

Stephan Hatzig war bereits von 2008 bis 2014 Mitglied des Stadtrates. Er wurde 1966 in Bergneustadt geboren und wohnt im Sonnenkamp 3 auf dem Hackenberg.



Bürgermeister Wilfried Holberg führte Stephan Hatzig (l.) in sein Amt ein.

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Der nächste Termin ist am 2. April.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Änderung der Öffnungszeiten im Rathaus

Aufgrund der angespannten Personalsituation werden die Öffnungszeiten des Rathauses ab 1. März 2016 bis auf Weiteres reduziert.

Am Mittwochnachmittag bleibt das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Am Freitagvormittag ist der Sozialbereich, wie bereits mittwochs, geschlossen. Die Öffnungszeiten des Bürgerservices am Donnerstag werden auf den Zeitraum von 7:30 bis 13:00 Uhr (bisher 7:00 bis 14:00 Uhr) reduziert. Weitere Öffnungszeiten siehe Hinweise Kasten unten links.

Bergneustädter gehen auf den Barrikaden

Das hatte es in der Feste noch nie gegeben - rund 300 Bergneustädter haben sich am 29. Januar in den frühen Morgenstunden auf den Weg zum Düsseldorfer Landtag gemacht, um dort ihrem Ärger über die Finanzsituation der Kommune und den in astronomische Höhen gestiegenen Grundsteuer B-Hebesatz Luft zu machen. Für die Protestfahrt wurden fünf Busse gechartert, Bürgermeister Wilfried Holberg und Vertreter der Ratsfraktionen schlossen sich dem Tross an. Die Aktion wurde von der Initiative „Wir sind Bergneustadt“ unter der Federführung von Ulrich Saßmannshausen, Daniel Wolf und Philipp Lange organisiert. Das Bündnis hatte Mitte November rund 6.000 Unterschriften gegen die geplante Anhebung des Grundsteuer B-Hebesatzes auf 1.255 Prozentpunkte gesammelt.

Aufgrund des massiven Widerstands lehnte der Rat die ursprünglich geplante Anhebung ab und beschloss stattdessen einen Hebesatz von 959 Prozentpunkten, jedoch mit der Folge, dass der Haushalt 2016 eine De-

ckungslücke aufweist und somit gegen die Vorgaben des Stärkungspakt Stadtfinanzen verstößt. Drei Tage vor der Demofahrt hatte der Bürgermeister die Gelegenheit genutzt, um im Rahmen einer Landespressekonferenz auf die dramatische Finanzsituation in Bergneustadt aufmerksam zu machen. Die Antwort von NRW-Innenminister Ralf Jäger ließ nicht lange auf sich warten und dämpfte die durchaus vorhandene Euphorie merklich. Er sieht die Politik in Bergneustadt in der Pflicht. Der Rat sei gefordert, für 2016 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Nur dann könne es weiteres Geld aus dem Stärkungspakt geben. „Die finanzielle Hilfe aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen ist kein Freibrief“, erklärte Jäger. Die finanzielle Situation in Bergneustadt sei schwierig, das wäre aber auch in anderen Kommunen so. Bergneustadt müsste die gleichen Bedingungen wie alle anderen Stärkungspakt-Kommunen erfüllen. Dazu müsse der Rat die Weichen stellen, damit Bergneustadt ab diesem Jahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt hat.

„Ton und Inhalt der Aussagen des Ministers stimmten überhaupt nicht. Ich kann nicht verstehen, warum der Aufschrei einer Stadt so niedergeschmettert wird“, sagte Holberg während der Hinfahrt zur Demo. Vor dem Landesparlament entrollten die Demonstranten viele Transparente und sorgten mit Trillerpfeifen und Trommeln für mächtig Lärm. „Wir tragen hier Bergneustadt zu Grabe, wenn das so weitergeht“, so Saßmannshausen, der die Äußerungen Jägers als „Schlag ins Gesicht“ bezeichnete. „Wir werden Herrn Jäger nach Bergneustadt einladen, damit er das, was er geschrieben hat, uns Auge um Auge ins Gesicht sagen kann.“ Holberg ließ ebenfalls kein gutes Haar an den Aussagen des Ministers: „Meine Bevölkerung kann erwarten und hat es verdient, in ihren gefühlten Überlebenssorgen und dem erwarteten Substanzverlust



Stephan Halbe, Uwe Binner, Jürgen Klusmann, Wilfried Holberg, Christa Mücke, Ulrich Klusmann, Margarete Berg (v.l.)

Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Wilfried Holberg, Personalleiter Uwe Binner und der Personalaratsvorsitzende Stephan Halbe im Rahmen einer kleinen Feierstunde Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2015 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten der Beschäftigten Christa Mücke (im Dienst der Stadt seit 1979), Margarete Berg (seit 1980) und dem Beschäftigten Jürgen Klusmann (seit 1977). Selbstverständlich wurde in der Runde manche Anekdote aus dem Arbeitsleben erzählt und mit Schmunzeln bedacht.



**Landespressekonferenz und
Bürgerdemonstration in Düsseldorf**



ernst genommen zu werden.“ Es sei den Bürgern nicht zu vermitteln, warum sie selber, und nicht etwa das Land, durch vollkommen unverhältnismäßige, in ihrem Kern unsoziale und zum Teil erdrosselnde Steuererhöhungen die Funktionalität des kommunalen Gemeinwesens sicherstellen sollen, richtete Holberg seine Worte an Jäger. „Ich bitte Sie deshalb eindringlich, den Bürgerprotest fast der Hälfte der wahlberechtigten Bergneustädter Bevölkerung als dringendes Alarmsignal zu werten, dass die Stadt aus eigener Kraft ihre dauerhafte finanzielle Überlebensfähigkeit nicht in ausreichendem Maße sicherstellen kann.“



Während sich der Innenminister bei den Demonstranten nicht sehen ließ, ergriffen neben dem oberbergischen Landtagsabgeordneten Peter Biesenbach (CDU) unter anderem auch Michael Hübner (stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion), Mario Krüger (kommunalpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen) und Armin Laschet das Wort. „Der rot-grüne Stärkungspakt ist vor allem ein kommunales Steuererhöhungsprogramm für die Bürgerinnen und Bürger und gehört abgeschafft“, meinte der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion. Er kündigte an, das Thema im März zum Gegenstand der parlamentarischen Beratung zu machen. „Wir müssen verhindern, dass die nordrhein-westfälischen Kommunen im Standortwettbewerb immer mehr ins Hintertreffen geraten. Wir brauchen endlich eine Kommunalfinanzreform aus einem Guss mit mehr Transparenz, mehr Gerechtigkeit und Verlässlichkeit für die gesamte kommunale Familie.“ Der frühere SPD-Bundestagsabgeordnete Friedhelm Julius Beucher trat ebenfalls ans Mikrofon. „Ich bin stolz auf den Rat, der sich einheitlich gegen die inakzeptable und unverantwortliche Grundsteuererhöhung gestellt hat.“ Diese Demo sei ein wichtiges Zeichen für mehr Gerechtigkeit, betonte der gebürtige Bergneustädter.

Aus Düsseldorf ist nicht viel zu erwarten

Gut zwei Wochen nach der Demoveranstaltung vor dem Düsseldorfer Landtag fand am 16. Februar auf Einladung von Ministerialrat Benedikt Emschermann vom Düsseldorfer Ministerium für Inneres und Kommunales ein Gespräch mit der Bergneustädter



Düsseldorf hat den Ball zurückgespielt - Rat und Verwaltung sind jetzt gefragt, über einen geänderten Haushalt zu diskutieren und möglichst bis Ostern vorzulegen.

Verwaltungsspitze statt. Zwei Stunden haben Bürgermeister Wilfried Holberg, sein Stellvertreter Johannes Drexler und Stadtkämmerer Bernd Knabe versucht, dem Expertengremium mit Ministerialdirigent Johannes Winkel die Zusammenhänge der Bergneustädter Finanzmisere deutlich zu machen und aufzuzeigen, dass eine Grundsteuerbelastung von 1.255 Prozent weder geboten noch verantwortbar sei. „Es wurde uns ausgiebig Gelegenheit gegeben, die komplexen Zusammenhänge der strukturellen Problemlagen der Stadt Bergneustadt darzulegen“, berichtet Holberg.

„Wir sind jedoch leider mit leeren Händen zurückgekehrt“, fand Bürgermeister Holberg klare Worte für die insgesamt sehr ernüchternde Gesprächsrunde in der Landeshauptstadt. „Mir wurde zugesagt, dass sich der Innenminister selbstverständlich noch mit einem Antwortschreiben zu meinem Anschreiben vom 25. November letzten Jahres an mich wenden werde. Da uns aber keinerlei Hinweis auf das zu erwartende weitere Prozedere an die Hand gegeben wurde, sind wir, als Rat, Verwaltung und Bürgermeister, im Moment wie gelähmt. Sollte der Stadtrat seinen Beschluss vom November 2015 bezüglich der Grundsteuer B nicht revidieren, könnte der viel beschriebene ‚Sparkommissar‘ aus Düsseldorf tatsächlich bald vor dem Bergneustädter Rathaus stehen.“

Ob es soweit kommt, ist auch nach Eingang des Schreibens aus dem Innenministerium

Ende Februar noch völlig offen. Der Inhalt ist insgesamt ernüchternd. Das Ministerium sieht im Haushalt der Stadt durchaus Möglichkeiten das Ergebnis zu verbessern – Ertragsverbesserungen und Aufwandreduzierungen – und fordert Rat und Verwaltung auf, in Abstimmung mit der Bezirksregierung einen geänderten Haushalt noch vor den Osterferien zur Genemigung vorzulegen. Zugeständnisse hinsichtlich einer zeitlichen Streckung beim Haushaltsausgleich oder erhöhten Zuwendungen wurden in dem Schreiben nicht gegeben.

Die Verwaltung wird die aktuelle Situation mit der Politik erörtern und den Stadtrat für den 16. März zu einer Sondersitzung in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal einladen.

Planungen für das Gelände des ehemaligen Extramarktes an der Othestraße gehen weiter

Ausgelöst durch die Bauvoranfrage des Eigentümers auf Errichtung eines großflächigen Verbrauchermarktes auf der ehemaligen Fläche des Extramarktes an der Othestraße und den Aussagen der zuständigen Aufsichtsbehörden, hat der Rat am 24. Februar beschlossen, für das Gelände einen neuen Bebauungsplan auf den Weg zu bringen. Der Beschluss hat unter anderem zum Ziel, eine verträgliche Verkaufsfläche zu ermitteln und somit festzulegen, dass keine schädlichen Auswirkungen auf andere zentrale Versorgungsbereiche gegeben sind.



Das Planungsverfahren für das Gelände an der Othestraße geht in die nächste Runde.



Mit zahlreichen Gästen wurde das „Kurs“-Jubiläum in der Hauptschule gefeiert.

Mit diesem Beschluss und der Vorgehensweise behält die Stadt die Gestaltungsmöglichkeiten in ihrer Hand und kann die Ansiedlung eines neuen Vorhabens maßgeblich beeinflussen. Damit wird die Bauvoranfrage zur Errichtung eines Verbrauchermarktes nach den bisherigen Rahmenbedingungen (gut 3.100 Quadratmeter) zunächst zurückgestellt.

Zehn Jahre erfolgreiche KURS-Partnerschaft

Die Hauptschule Bergneustadt und die NORWE GmbH blicken gemeinsam auf zehn erfolgreiche Jahre der KURS-Lernpartnerschaft (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen) zurück. Als sie den Vertrag unterzeichneten, war dies die erste Kooperation dieser Art zwischen einem Unternehmen und einer Schule im Oberbergischen.



Norwe-Geschäftsführerin Marlene Weiner und Schulleiter Günter Dürr

„Wir waren Vorreiter und Vorbild zugleich“, erinnerte sich Schulleiter Günter Dürr bei einer kleinen Feierstunde Anfang Februar in der Cafeteria der Hauptschule an die Anfänge. Mittlerweile besteht die Kooperation zwischen der Schule und dem mittelständischen Familienbetrieb aus Bergneustadt-Pernze bereits seit einem Jahrzehnt. Ihre Vorbildfunktion hat sie dabei laut KURS-

Koordinator Ulrich Holländer nie verloren. „Das liegt auch an den tollen Ideen, die NORWE-Geschäftsführerin Marlene Weiner immer wieder mit einbringt“, lobte er bei der Jubiläumsfeier Anfang Februar in den Räumen der Hauptschule.

„Ich will ja nicht nur Spulenkörper verkaufen, sondern auch für unsere Ausbildungsberufe begeistern“, erklärt Weiner, für die Ausbildung Chefsache ist. Dass bereits verschiedene Schüler der Hauptschule eine Ausbildung bei NORWE begonnen und abgeschlossen haben, zeigt, dass die Strategie aufgeht. „Es ist ein Geben und Nehmen, geprägt von gegenseitiger Achtsamkeit und Respekt“, erklärte Weiner das Erfolgsrezept und bedankte sich bei der Schule mit einer Spende an den Förderverein über 500 Euro für die Zusammenarbeit. Mit einem Strauß Blumen gab Dürr das Kompliment an die Chefin zurück. Auch Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg, Michael Sallmann, Geschäftsführer der Industrie und Handelskammer zu Köln (IHK), Geschäftsstelle Oberberg, sowie weitere Gäste von Kreis und Stadt waren gekommen, um die zehnjährige Erfolgsgeschichte zu feiern.



Die Teamarbeit sorgt für den Erfolg des Repair-Cafés.

Um das KURS-Ziel, Schule und Berufswelt enger zu verzahnen, wurden in den vergangenen zehn Jahren zahlreiche Projekte realisiert. „Die ‚Praxisstation Metall‘ ist dabei ein besonderes Highlight. Hier können die Schüler die einzelnen Berufe der Metallverarbeitung live in der Schule erleben“, erläuterte Weiner. „Dazu begleiten Ausbilder und Auszubildende den Unterricht in der Praxisstation.“ Schüler bekämen so den ersten Kontakt mit ihrer möglichen Berufswelt, würden fachmännisch angeleitet und unterstützt. „Als Vorstufe eines Praktikums bietet sich den jungen Menschen die Chance, erste echte Praxis-Erfahrungen zu machen“, so Weiner. Fortlaufend sind Schüler zu den verschiedenen schulischen Praktika und im Rahmen von Ferienpraktika bei NORWE eingeladen, um die acht verschiedenen Ausbildungsberufe näher kennenzulernen, die von zehn qualifizierten Ausbildern vermittelt werden. Von Auszubildenden organisierte Betriebsführungen für Schüler, Praktika für Lehrer oder die jährlich stattfindende Kopfrechen-Olympiade gehören ebenfalls zur Partnerschaft.

Repair-Fieber auch nach einem Jahr ungebrochen

Das Repair Café in Bergneustadt feiert sein erstes erfolgreiches Jahr. Die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises lud deshalb am 20. Februar zu einer kleinen Feierstunde in das Bergneustädter Repair Café in den Räumen der Bergneustädter Tafel in der „Basis 259“ an der Kölner Straße ein. Reparieren statt Wegwerfen lautet dort die Devise. Ehrenamtliche Experten stellen sich einmal im Monat mit ihrem unterschiedlichen Wissen zur Verfügung, um defekte Gegenstände aller Art vor dem Mülleimer zu bewahren.

„Das Repair Café wurde insgesamt sehr gut von der Bergneustädter Bevölkerung angenommen. Unsere 13 ehrenamtlichen Experten konnten vielen Bürgern weiterhelfen“, freuten sich die beiden Standortlotsinnen Gisela Zielonka-Unger und Waltraud Pschirrer. In den vergangenen zwölf Monaten hätten die Gäste über 100 defekte Elektro- und Elektronikgeräte, kaputte Kleidungsstücke, Fahrräder und

SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

Unsere Leistungen in der Übersicht:



SANIEREN | SUBSTANZIELL



BAUEN | BODENSTÄNDIG



DENKMAL | NACHHALTIG

Gerne beraten wir Sie auch zu Ihrem Bauvorhaben. Sprechen Sie uns an, unter **02261 40 58 164** oder info@sepa-hochbau.de.

MEHR INFOS UNTER
WWW.SEPA-HOCHBAU.DE



SEPA HOCHBAU
BAU | HAND | WERK

SEPA Hochbau GmbH
Seutenstraße 10,
51702 Bergneustadt

Tel.: +49 (0) 2261 40 58 164
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: info@sepa-hochbau.de
Web: www.sepa-hochbau.de

Wir suchen
Vorarbeiter/-in /
Polier/-in

Senden Sie Ihre aussagekräftige
Bewerbung an die oben
genannten Kontaktdaten.

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

vieles mehr mitgebracht. Etwa zwei Drittel davon hätten repariert werden können. Darüber hinaus hat sich das Repair Café als beliebter Treffpunkt zum Austausch mit Gleichgesinnten und zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen erwiesen. Reparaturen im Café sind kostenlos. Die Besucher können sich allerdings mit einer kleinen Spende bedanken. Davon werden beispielsweise Werkzeuge und benötigte Materialien finanziert. Der Überschuss der Spendeneinnahmen wird für einen guten Zweck eingesetzt. 2015 konnten die Standortlotsinnen davon zehn bedürftige, alleinerziehende Mütter beim Kauf von Weihnachtsgeschenken unterstützen. Insgesamt 300 Euro sind so Kindern aus verschiedenen Bergneustädter Kindertagesstätten zugute gekommen.

Das Repair Café öffnet jeden dritten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259. Es werden noch ehrenamtliche Fachleute gesucht. Interessierte setzen sich bitte mit den Standortlotsinnen Gisela Zielonka-Unger und Waltraud Pschirrer unter der Telefonnummer 02261/404416, per E-Mail an bergneustadt@gemeinsam-in-oberberg.de oder persönlich im Weitblick-Freiwilligenbüro in der Kölner Straße 256 im Rathaus, montags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr, in Verbindung. Weiterführende Informationen zur Kreisinitiative Weitblick gibt es unter www.obk.de/weitblick.

Förderverein Freibad Bergneustadt unter neuer Führung

Am 23. Januar fand im Freibad Bergneustadt eine außerordentliche Versammlung des Sport- und Fördervereins des Freibads Bergneustadt statt. Hauptanlass war der plötzliche Tod des bisherigen 1. Vorsitzenden des Vereins, Hans-Otto

Becker. Unter der Teilnahme von rund 40 Anwesenden wurde auf relativ unkomplizierte Art der neue Vorstand gewählt. Bürgermeister Wilfried Holberg lobte die gute Vorarbeit des Vereins, durch die sich Menschen gefunden haben, die dieses schwere Amt weiterführen möchten.



Zum ersten Vorsitzenden wurde Harald Häck (oben) benannt, der gleichzeitig in seiner Funktion als Webmaster für den Verein tätig sein wird, zweite Vorsitzende wurde Angelika Sack, erste Kassenwartin ist Ingrid Becker, die Stellvertretung übernimmt Erika Köster. Erste Schriftführerin ist Regina Spaniel, zweite Schriftführerin wurde Tanja Bonrath. Pressesprecher des Vereins bleibt Axel Ehrhardt, der allerdings zwei Wochen später von seinem Amt zurücktrat.

In der Sitzung wurde betont, dass auch in diesem Jahr das Schwimmbad zum 1. Mai eröffnen wird und ab März, beziehungsweise April, der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt. Darüber hinaus sind auch in diesem Jahr Veranstaltungen



Der neue Vorstand des Sport- und Fördervereins des Freibad Bergneustadts: Der zeitweilig zurückgetretene Pressesprecher Axel Ehrhardt, Erika Köster, Harald Häck, Regina Spaniel, Tanja Bonrath, Angelika Sack (v.l.)

geplant. „Wir werden unter anderem das betriebliche Gesundheitsmanagement weiter fördern, einen Venenmesstag organisieren, eine gemeinsame Aktion mit Bürgermeister Wilfried Holberg starten und über weitere sportliche Veranstaltungen nachdenken“, hieß es aus Vorstandskreisen. Entscheidend dafür sei aber, dass dazu die notwendige Unterstützung von freiwilligen Helfern aus Bergneustadt für die Bereiche Kasse, Umlage und Reinigung gelingt.

Luxusladys besetzen Neustädter Rathaus

Wenn die Neustädter hätten raten dürfen, was in diesem Jahr an Weiberfastnacht Thema beim Rathaussturm der Stephinchchen in der Feste sein würde, so hätten die meisten bestimmt schon beim ersten Tipp voll ins Schwarze getroffen. „Jahaaaa in Bergneustadt zu leben, ist wahrer Luxus. Hier wohnt nur noch die High Society“, so Anführerin Antje Schnellenbach. Wer sonst könnte sich diese Grundsteuer noch leisten? Beim Anblick ihres Grundsteuerbescheides habe sie glänzende Augen bekommen. Vor lauter Punkten sei ihr ganz schwindelig geworden. „Von wegen Stärkungspakt. Eine solche Preissteigerung nennt man anderswo Wucher“, schimpfte Schnellenbach.



Nach einer Verfolgungsjagd über den Rathausplatz erwischte Antje Schnellenbach schließlich doch den begehrten Schlüssel.

Der Bergneustädter an sich sei ja ein geduldiger Mensch und nur die Damen und Herren der Landesregierung würden Geduld mit Blödsinn verwechseln. Die Stephinchchen hatten auch extra ein Liedchen für die Landesfürstin gedichtet: „Hannelore, ach Hannelore, du willst nur das Beste von uns. Ja, wir können es gar nicht fassen, unser Geld, das willst du raffen.“

Und der Bürgermeister? Als Verschnitt aus Elvis und Dieter Thomas Kuhn stellte er neben der Perücke sein Brusthaar zur Schau und machte ansonsten alles richtig: Schlechtes Wetter, miese Steuerlage und die Chance, den Schlüssel der Stadt



Karneval 2016 auf dem Rathausplatz, in der Sparkasse, im Krawinkel-Saal und auf der „Hohen Belmicke“





An Weiberfastnacht treffen sich morgens die Rathausfrauen zum traditionellem Frühstück beim Bürgermeister.

und damit die Verantwortung für ein paar Tage loszuwerden. „Ich fliege jetzt nach Berlin, mache mit meinen ‚Dream Boys‘ ein wenig Musik und setze mich im Anschluss nach Andalusien ab.“

Wenn er am 16. Februar noch nicht zurück sein sollte, könnten ja die Stephinchin für ihn nach Düsseldorf zum Treffen zwischen der Stadtspitze und dem Innenministerium fahren, scherzte er in deren Richtung. Schade, dass das Wetter in diesem Jahr den Jekken auf dem Rathausplatz einen Strich durch die Rechnung machte. Auf die beiden heimischen Tanzgruppen, die „Next Generation“ und die „Limited Edition“, mussten die Zuschauer vor dem Rathaus verzichten. Beim traditionellen Treffen der Stephinchin zuvor in der Sparkasse gaben sie allerdings ihr Können zum Besten.

Vom Fußballturnier direkt zur Karnevalsparty

Das 28. Neustadt-Fußballturnier des FC Wiedenest-Othetal am 30. Januar und die anschließende große Karnevalsparty am Abend im Krawinkel-Saal avancierte einmal mehr zu einem echten Renner. Die ersten Mannschaften reisten bereits am Freitagabend an und feierten fast die ganze Nacht durch. Entsprechend ausgelassen war die Atmosphäre am Samstag in der Burstenhalle. Unter der bewährten Leitung von Dietmar Scherbaum sowie Detlef und Ralf Kämmerer gewann die Erstvertretung des FC Wiedenest-Othetal im Endspiel gegen den VfL Neustadt (Hessen) mit 1:0. Den entscheidenden Treffer erzielte Maximilian Sackner.

Den dritten Platz sicherte sich der FC Wiedenest-Othetal II durch einen 4:1-Erfolg im „kleinen“ Finale gegen den SSV Neustadt aus Sachsen. Dahinter folgten der

SV Frömmersbach, der FC Mittenwald, die SpVgg Essen-Steele, der SV Isinger (Essen), die DJK Mühlbach (Neustadt an der Saale) und der SV Olympia Neustadt (Rennsteig).

Die Ehrungen der Mannschaften im Anschluss an das Turnier nahmen Detlef Kämmerer, Sylvia König und Markus Bauch vom FCWO-Vorstand vor. Alle Mannschaften erhielten Orden und für die Teams auf den Plätzen eins bis vier gab es Pokale. „Es war wieder ein sehr faires und stimmungsvolles Turnier, bei dem der Spaß und die Pflege der langjährigen Freundschaften im Vordergrund stand“, so Detlef Kämmerer. Am Abend fand die Karnevalsparty im

Krawinkel-Saal statt. Bürgermeister Wilfried Holberg überreichte den Siegerpokal an den FC Wiedenest-Othetal I. Max Böhme vom SSV Neustadt/Sachsen und Dennis Falkenberg vom FC Wiedenest-Othetal wurden als beste Torhüter ausgezeichnet. Erfolgreichster Torschütze war FC-Angreifer Sackner mit sieben Treffern. Den Fairnesspokal erhielt der FC Mittenwald.

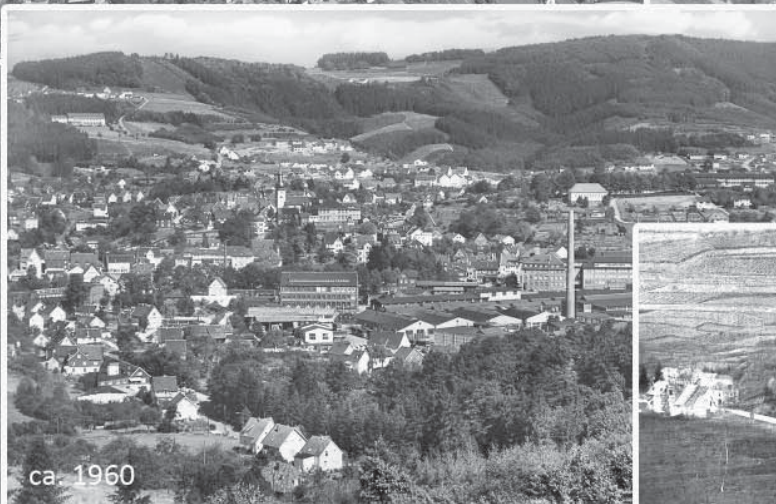
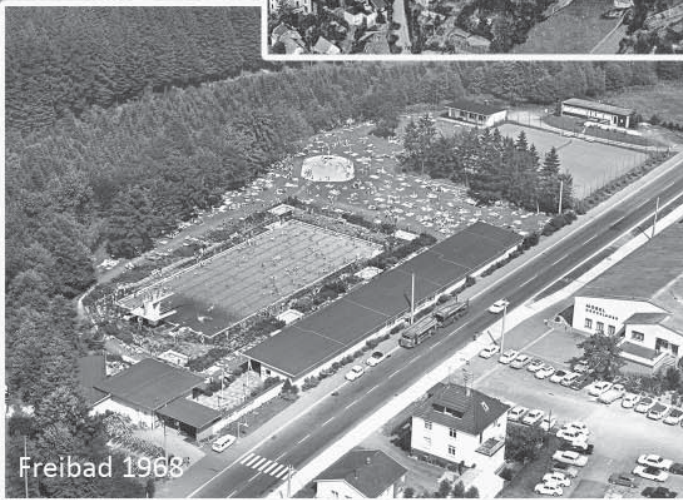
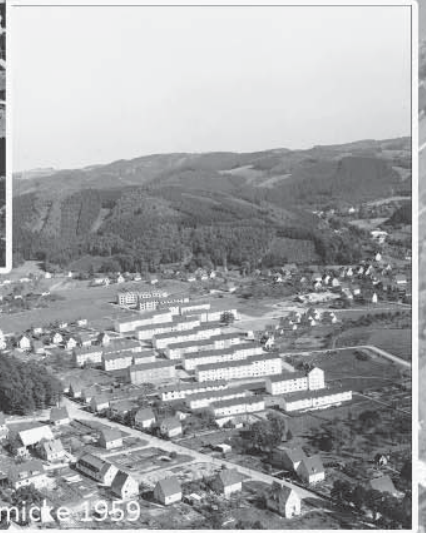
Für Karnevalsstimmung sorgte nach der Siegerehrung zunächst die gemischte Tanzgruppe des FC Schreibershof. Es folgte die Tanzgarde „Die Pänz von der Burg“ der KG Rot Weiß Denklingen unter der Leitung von Claudia Burbach. Begleitet wurde die



Neustadttreffen einmal anders - Karnevalsparty beim FC Wiedenest-Othetal

Bergneustadt von oben

Historische Luftaufnahmen



Gruppe vom Elferrat der KG. DJ Fabian Köppe sowie erstmalig die Kapelle „Immer voll - die Blaukehlchen“ unterhielten die Partygäste bis zum frühen Morgen.



Alle teilnehmenden Mannschaften freuen sich bereits auf das 29. Turnier im Jahr 2017.

Bergneustädter Jugendgruppe will sich künftig politisch und sozial engagieren

Die Jugendlichen, die sich seit ihrer politischen Bildungsfahrt nach Berlin mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur (FKKK) und der Friedrich-Ebert-Stiftung im vergangenen Sommer in Bergneustadt im Interesse der Kinder und Jugendlichen engagieren wollen, wurden nun von den Stadtverordneten Tanja Bonrath (Sozialausschussvorsitzende, Schulausschuss), Doris Klaka (Sozialausschuss), Dieter Kuxdorf (stellvertretender Bürgermeister, Sportausschuss) und Stephan Hatzig (Feuerwehrausschuss) in die Bürgersprechstunde der Sozialdemokraten eingeladen, um sie bei der Umsetzung ihrer Ziele zu unterstützen.

Für die Bürgersprechstunde hatte sich die Jugendgruppe, welche in Zukunft unter dem Namen „PSEJ“ (politisch, sozial engagierte Jugend) auftreten möchte, gut vorbereitet. Mit einigen Fragen und Ideen im Gepäck

und bester Laune wurden sie von den Stadtverordneten empfangen, so dass eine produktive und interessante Gesprächsrunde entstand. Der Jugendgruppe wurde von den Stadtverordneten der SPD volle Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ziele zugesagt, worüber die Jugendlichen sich sehr freuten und in Zukunft gerne darauf zurückgreifen möchten.

Nun möchten sich die Jugendlichen künftig wöchentlich mittwochs ab 19 Uhr im Jugendtreff des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur (FKKK), Kölner Str. 262, treffen und mit Unterstützung von Meike Krämer, Projektleiterin FKKK, ihr erstes Projekt angehen. Vor allem wollen sie auch mehr Jugendliche gewinnen, die sich ebenfalls in Bergneustadt engagieren und einen Treffpunkt schaffen, in dem regelmäßig Veranstaltungen für Jugendliche stattfinden können. Auch der Abbau von Klischees und Vorurteilen, welche unter den verschiedenen Schulformen existieren, ist bei den Jugendlichen ein großes Thema, mit dem sie sich gerne auseinandersetzen möchten.

„Das wahre Leben ist Begegnung“

Interview mit Naeem Khalaf, Flüchtlingsberater des Evangelischen Kirchenkreises an der Agger.

„Jeder Mensch hat zwei Heimaten: seine eigene und Syrien“, sagen die Syrer, denn ihr Heimatland gilt als eine Wiege der Zivilisation. Seit Dezember 2014 ist der Syrer Naeem Khalaf als Flüchtlingsberater für den Kirchenkreis an der Agger tätig. Er lebt seit 2010 in Deutschland, stammt aus einer christlichen Familie und ist geboren und aufgewachsen in einem Dorf bei der Stadt Homs in Syrien. Über seinen bewegenden Lebensweg und die Arbeit mit Flüchtlingen im Kirchenkreis hatte die Redaktion von Bergneustadt im Blick (BiB) die Möglichkeit, nach einer persönlichen Kontaktaufnahme über den Superintendenten des Kirchenkreises, Jürgen Knabe, mit ihm ein Gespräch zu führen.

BiB: Aus welchen Gründen und wie sind Sie nach Deutschland gekommen?

Naeem Khalaf: Ich bin als Student nach

Deutschland gekommen. Zum Glück habe ich hier einen Studienplatz erhalten und so hatte ich das Privileg, mit Visum und mit dem Flugzeug nach Deutschland zu kommen. Ich habe mein Land verlassen, weil ich meine Zukunft dort mehr als fraglich gesehen habe. Ich wollte auch einen anderen Kulturkreis als den orientalischen erleben, in dem Hierarchien herrschen und viele Themen, wie Politik, Religion, Sexualität und Literatur verboten sind. Das macht das Leben dort schwierig. Zudem wollte ich in einer Gesellschaft leben, in der es möglich ist, kritische Fragen zu stellen und wo die Würde des Menschen unantastbar ist.

BiB: Gibt es Erlebnisse, die Sie in den ersten Jahren besonders überrascht haben?



Naeem Khalaf: Ich war beeindruckt, wie viele Regeln es hier gibt. Ich war auch vom Thema Pünktlichkeit beeindruckt, was typisch deutsch ist. Ich war sehr überrascht, als ich zum ersten Mal hier in den Zug eingestiegen bin und gesehen habe, dass jeder eine Ecke gesucht hat, wo keine Menschenseele war, um sich da hinzusetzen – das war wirklich eine Erfahrung, die mir sehr stark in Erinnerung geblieben ist. Ich habe mich dabei gefragt, wenn bei jedem Viersitzer nur ein Platz belegt ist, wo ich dann sitzen soll (schmunzelt dabei). Schließlich saß ich neben einem Fahrgast und der hat so geguckt, als ob es nicht irgendwo einen anderen Platz gäbe, als bei ihm. Das war heftig. Das ist eine Situation, die es in meinem orientalischen Kulturkreis so nicht gibt. Wir sind kommunikativ, sitzen nebeneinander und sprechen sofort mit Fremden.

Ich habe gemerkt, wie wichtig hier Ruhe, Privatsphäre und Ordnung sind. Das Wort ‚Ordnung‘ habe ich ganz oft gehört. Das war auch das erste Wort, das ich in Deutsch gelernt habe. Positiv finde ich zum Beispiel, dass in Deutschland Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit fest Größen sind. Wenn ich eine Zukunft in Deutschland suche, dann muss ich darauf achten. Das hat mich sehr geprägt.

BiB: Sie haben einen Studienabschluss als Master im International Business. Wie sind Sie zum Kirchenkreis An der Agger gekommen?



Die Jugendlichen wollen sich künftig wöchentlich treffen, um soziale Projekte anzugehen

Naeem Khalaf: Der Kirchenkreis An der Agger hat im Dezember 2014 eine halbe zusätzliche Stelle in der Flüchtlingsberatung eingerichtet – zur Erfüllung des Grundauftrags der Nächstenliebe und zur Unterstützung der Flüchtlinge. Der Gummersbacher Pfarrer Allan Grave schlug mich für die Stelle vor und so wurde ich eingestellt. Meine Sprachkenntnisse und die Multikulturalität spielen bei dieser Arbeit eine entscheidende Rolle. Auf der einen Seite kenne ich die Lebensweisen, Kulturen und Religionen vieler der Schutzsuchenden, auf der anderen Seite habe ich inzwischen einiges von Deutschland kennengelernt und dieser Erfahrungsschatz ist für die Arbeit sehr hilfreich.

BiB: Was prägt Ihre tägliche Arbeit mit Flüchtlingen?

Naeem Khalaf: Ich bin täglich als Übersetzer für die Asylbewerber unterwegs und helfe ihnen durch den Behörden-Schlingel. Mit Ärzten vereinbare ich Termine, zu denen ich die Flüchtlinge auch begleite. Ich suche Psychotherapeuten für sie und übersetze ins Arabische oder Englische. Kurz: Ich helfe ihnen, in ihrem neuen Alltag zurecht zu kommen. Besonders wichtig ist es mir, dass die Beratungsstelle aus christlicher Sicht an der Seite der Verfolgten steht.

Meine Arbeit besteht dabei darin, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Ich mache die Asylbewerber zum Beispiel darauf aufmerksam, dass sie über das Internet mit dem Smartphone Deutsch lernen können, bevor der vom Staat finanzierte, offizielle Sprachkurs beginnt – etwa über ein kostenloses Angebot der Deutschen Welle. Oft führen meine Aufgaben zu überraschenden Begegnungen. Sehr erfreulich ist die Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Mit Kleidern, Geld oder ein bisschen Zeit leisten viele Oberberger Unterstützung. Das macht mich glücklich.

Ich werde täglich mit Berichten von Flucht, Vertreibung und schrecklichen Kriegserlebnissen konfrontiert. Oft müssen die Flüchtlinge traumatische Erlebnisse verarbeiten. Es ist herausfordernd, da die professionelle Distanz zu bewahren. Für Asylsuchende, die die rechtlichen Möglichkeiten ihres Asylverfahrens ausgeschöpft haben, sind wir meist die letzte Hoffnung. Wenn dann auch wir nicht helfen können, ist das schwer zu ertragen.

Eine große Herausforderung für die Asylbewerber ist die Länge der Asylverfahren und die damit verschwendete Lebenszeit, die sie verkraften müssen. Dies gilt besonders dann, wenn sie mit falschen Hoffnungen nach Deutschland kommen.

BiB: Sie sind gläubiger Christ und haben auch Anfeindungen in Syrien erlebt. Wie wirkt sich das auf die Arbeit mit Moslems in Deutschland aus?

Naeem Khalaf: Hier auf deutschem Boden bin ich der Meinung, dass Flüchtlinge aus meiner Heimat und ich, unabhängig von der Konfession, einander die Hand reichen und einander annehmen müssen, wie uns auch Deutschland angenommen hat. Auch wenn uns konfessionelle Span-



Naeem Khalaf im Gespräch mit Uwe Binner von der Redaktion „Bergneustadt im Blick“

nungen in unserem Land stark geprägt haben, können wir einfach von vielen Ehrenamtlern lernen, die hier im Namen der Nächstenliebe und im Namen der Solidarität helfen, um uns einen friedlichen, neuen Anfang auf deutschem Boden zu ermöglichen. Viele ihrer Eltern oder Großeltern waren im 2. Weltkrieg auch auf der Flucht und haben Vertreibung und Gewalt erlebt.

BiB: Haben Sie eine persönliche Einschätzung, wie es in Syrien weitergeht?

Naeem Khalaf: Dabei muss ich immer an das Buch von Siba Shakib denken, denn meine persönliche Einschätzung ist, dass der Titel ‚Nach Afghanistan kommt Gott nur noch zum Weinen‘ auch für Syrien zutrifft. Ich versuche Hoffnung zu vermitteln, aber das fällt mir bei den vielen negativen Nachrichten immer schwerer. Wenn Syrien sein über Jahrtausende gewachsenen, vielfach auch christlich-orientalisches Kulturerbe verliert, kann das die Bergneustädter unberührt lassen?

BiB: Wenn Sie einen besonderen Wunsch an die Menschen in unserer Region äußern könnten, welcher wäre das?

Naeem Khalaf: Nach den schlimmen Nachrichten der letzten Wochen habe auch ich tröstende Worte gesucht. Ich wünsche mir, dass mehr gute Nachrichten kommen und das Deutsche und Flüchtlinge in diesen schwierigen Zeiten Bereicherungen durch Begegnungen erfahren. Das wahre Leben ist Begegnung. Ich wünsche mir die Bereicherung durch Begegnungen, weil das alles, was ich hier erlebt habe, meinen Eindruck darin bestärkt. Wir sind nur das, was wir geworden sind, immer auch durch andere – und dafür bin ich dankbar.

BiB: Herzlichen Dank für das Gespräch.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Tage des CVJM im Altstadtgemeinde-haus

Am letzten Januarwochenende wurden die Tage des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) gefeiert. Es begann am Freitagabend mit der Jahreshauptversammlung. Zu Beginn der Sitzung sprach der Jugendausschussvorsitzende



Der Vorstand des CVJM stellt sich vor: Christoph Ring, Christian Wolfslast, Dieter Klusmann, Thomas Stöcker, Rainer Bernhardt, Bärbel Kempkes, Andreas Kempkes, Chris Eggermann (v.l.)

Dirk Dombrowski ein biblisches Wort. Dann gab es Rückblicke und Ausblicke auf die Aktionen des CVJM. Bei den Wahlen wurde Chris Eggermann im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt. Außerhalb des Turnus von zwei Jahren stellte Jenny Kremer ihr Amt als 2. Vorsitzende zur Verfügung. Für sie wurde Christoph Ring als 2. Vorsitzender gewählt. Thomas Stöcker und Andreas Kempkes wurden in ihren Posten wiedergewählt. Christian Wolfslast komplettiert als neuer Beisitzer den Vorstand. Nach Ende der Sitzung klang der Abend bei einem leckeren Essen und guter Gemeinschaft aus.

27 Filmbegeisterte kamen am Samstagabend zum Filmabend mit dem Film „Monsieur Claude und seine Töchter“. Zu Beginn wurden kurze Jungschar-Filme und verschiedene Trailer als Werbung für die CVJM-Aktionen in diesem Jahr gezeigt, immer unterbrochen von den Mainzelmännchen und einer Eiswerbung, nach der dann auch prompt leckeres Eis verteilt wurde.

Der Höhepunkt und gleichzeitige Abschluss erfolgte dann am Sonntag mit dem CVJM-Gottesdienst unter dem Thema „CVJM mit Profil“ im Altstadtgemeindesaal. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Lobpreisband „Flying Mountains“ der Gemeinde begleitet. Eggermann verdeutlichte dort noch mal anhand der Pariser Basis, wofür der CVJM eigentlich steht. Ganz neue Ansätze gab Christoph Fischle, Gemeindefereferent und Prädikant aus Lantenbach/Lieberhausen in seiner Predigt mit auf den Weg. So schlussfolgerte er, dass CVJM nicht nur für Christlicher Verein Junger Menschen stände, sondern auch für Christus verbindet jeden Menschen (mit sich) stehen könnte.

• Bunte Kinderrevue mit den Rinks & Freunden

Eine bunte, fröhliche und verträumte Revue mit den „Rinks & Freunden“ und dem „Tanzraum Gabi to Berens“ fand am 20. Februar in der Aula der Realschule Bergneustadt statt. Es sollte ein besonderes Erlebnis für Familien werden. In feen- und fabelhaften Kostümen, als bunte Pilze oder rockende Teenies gekleidet, führten die kleinen und großen Darsteller in der ausverkauften Aula der Realschule die begeisterten Zuschauer in eine fantastische Traumwelt. Jedes der Kinder beherrschte mehrere einstudierte Tanzdarbietungen, die vom Kinderchor mit den dazugehörigen Liedern begleitet wurden. Gabi to Berens und Ute und Friedemann Rink leiteten dabei geschickt und mit kleinen Sketchen versehen den Ablauf.

Die Drei hatten auch die Idee zu der Revue. Seit den letzten öffentlichen gemeinsamen Aufführungen waren inzwischen acht Jahre vergangen und außerdem eine nagelneue Rink-CD „Tanzliederwiese“ erschienen. Daraus wurden die besten Stücke, wie der „Feentanz“ oder „Sonne und Regen“ ausgesucht und mit einigen anderen Rink Klassikern wie der „Pilz Revue“, „Glühwurm Julius“ oder „Ratter Knatter Rasenmähermann“ gemischt. Schnell hatte sich auch ein passender Kinderchor gefunden, der seit Anfang Januar jeden Samstag kräftig geübt hatte. Im Tanzraum Gabi to Berens entstanden die Tänze mit den kleinen Feen oder den Flitter Flatter Schmetterlingen.



Die Kinderrevue lebte neben den bunten Tänzen auch von den Gesangseinlagen des Chors.

Mit viel Begeisterung und Kreativität hatten die Kinder dort viele eigene Ideen mit in die Revue eingebracht.

• Jugend musiziert: Bergneustädterin im Landeswettbewerb

Am 30. Januar fand in Bergisch Gladbach der diesjährige Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ statt. In der noch jungen Kategorie Pop/Gesang nahm die 16-jährige Catharina Clemens aus Bergneustadt teil. Catharina bereitete mit ihrem Gesanglehrer und Leiter der Musikschule Bergneustadt, Joachim Kottmann, ein 15-minütiges Programm vor. Neben der gefühlvollen Ballade „Keiner ist wie du“ von Gregor Meyle und „The Voice Within“ von Christina Aguilera war auch ein eigener Song Pflicht. „Mein neuer Himmel“ beschreibt persönliche Erlebnisse und Erfahrungen und steigert sich von einer Ballade zum Rocksong. Begleitet wurde Catharina hierbei am Klavier von Elo von Knorre. Rhythmisches Schnipsen der Jury und des Publikums untermalte das a capella (!) vorgetragene „Street Life“ von Randy Crawford, ein ganz besonde-

rer Leckerbissen, da das Stück über eine soulige Rhythmik und sehr anspruchsvolle Harmonien verfügt. Die Jury belohnte die Gänsehautatmosphäre mit einem 1. Platz (23 Punkte) und der Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Detmold.

• Jugendmitarbeiterschulung mit mehr als 20 Workshops

Die Mitarbeitendenaufbauschulung des Jugendreferats im Kirchenkreis An der Agger lud am 20. Februar in das Evangelische Altstadtgemeindehaus in Bergneustadt zu seiner jährlichen Aufbauschulung ein. Mehr als 100 Jugendliche hatten sich angemeldet und wurden von rund 20 Referenten betreut. Angeboten wurden mehr als 20 Workshops mit Themen wie dem Umgang mit Digitalen Medien, Spiritualität von Jugendlichen, Schuldenprävention und der Weg in den Beruf.

Die Mitarbeitendenaufbauschulung wurde von Harald Hüster, Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger, in Kooperation mit dem CVJM-Kreisverband und dem Kreisjugendring durchgeführt.



Über 100 Jugendliche nahmen die Angebote zu den Workshops war.

SCHÖLER **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

PIANOHAUS

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHÖLER-PIANOHAUS.de

Der Schreibwarenladen.
 Büro • Schule • Basteln

Alles für die Schule!

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr.: 09:30 bis 18:30 Uhr
 Sa.: 09:30 bis 14:00 Uhr

NEU! Durchgehend!

Kontakt:
 Inh. Anika Hahne
 Kölner Str. 282 in Bergneustadt - Tel: 02261 91339-88

Find us on: facebook.

www.der-schreibwarenladen.de

stufis.de
 werbungmarketing

Special edition
Fantastic OFFER
 ZEIT FÜR NEUES!!
 INZAHLUNGNAHME
 IHRER ALTEN
 HOMEPAGE INKL.
 FINANZIERUNGSMODELL
 FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
 UND TERMIN VEREINBAREN**

**Werbung Internet
 Grafik
 Ausstattung
 Marketing
 Mailing
 Print**

**Beratung.
 Konzeption.
 Entwicklung.
 Produktion.**

STUFFIS Werbung & Marketing | Stantenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
 Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stufis.de | stufis.de

GRAVTEC
 HOLGER KLEINE
 GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK

SCHLÜSSELDIENST
 24 H NOTDIENST
 TÜRFÖHRUNGEN • SCHLÜSSELANLAGEN • EINBRUCHSCHUTZ

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
 Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen!

GU BKS ABUS BURG WÄCHTER

Senioren
 WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss

Wohnen im Alter
 Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
 Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
 B. & B. Erbach
 Fon: 02261/48806
 eMail: info@senioren-wg-bgn.de
 www.senioren-wg-bgn.de

**Den Lebensabend
 stilvoll verbringen.**

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfigst • Bestatter
 Kreuzstraße 1 • 51702 Bergneustadt
022 61/5 46 45 02

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Tel. 02261 - 41718
 www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
 Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

<http://www.bergneustadt.de>

• „No Limit“ - Karneval auf der Belmicke

Die Prunksitzung im Belmicker Gürzenich war in diesem Jahr der Höhepunkt der fünften Jahreszeit im kleinen Dörfchen an der Schwelle zwischen Rheinland und Westfalen. Schon beim Einmarsch des Elferrats hielt es am 7. Februar keinen der zahlreichen Besucher im Sankt-Anna-Heim mehr auf den Stühlen. Unter dem Motto „Singe, fiere, danze, Belmicke jeiht aufs Janze“, feierte der TuS Belmicke seine mittlerweile 64. Karnevalssitzung.



Durch das fast fünfstündige Programm führte traditionell Sitzungspräsident Rainer Tomasetti (Bild oben links), der es sich nicht nehmen ließ, im Duett mit Kevin Mankel (Bild oben rechts), Karnevalspräsident und amtierender Schützenkönig aus dem Nachbarort Bleche, selbst zum Mikrofon zu greifen und gemeinsam mit den Gästen den einen oder anderen Karnevalsschlager zu singen.



Schon eine Woche vorher läutete die 5. Belmicker Karnevalsparty die Karnevalshochzeit auf der Belmicke ein. Gut gelaunte und bunt kostümierte Jecken aus Nah und Fern waren der Einladung des Veranstalters gefolgt und feierten im gemütlich geschmückten Sankt-Anna-Heim. Die Eisbrecher waren die Funky Teens vom TuS Belmicke, die von Antonia Kuntze und Anu Stamm trainiert werden. Ihnen folgten 19 Tänzerinnen des TV Wegeringhausen, die mit zahlreichen



Ein Pferderennen durch die BGS Hackenberg sorgte für lautstarke Anfeuerungsrufe

spektakulären Würfen und Hebeübungen das Publikum begeistern konnten.

Der Rosenmontag auf der Belmicke stand auch diesmal traditionell im Zeichen des Kinderkarnevals. Viele kleine, aber auch große Jecken fanden den Weg ins Sankt-Anna-Heim. Die Moderation des fast zweistündigen Programms wurde von den Mädchen der Blauen Funken übernommen, die die Festivitäten mit einer Tanzdarbietung eröffnet hatten. Anschließend zeigten die Ebbeflöhe aus Valbert ihr Können im Cheerleading. Ohne Zugabe durften die 16 Tänzerinnen die Bühne nicht verlassen. Karnevalspräsident Rainer Tomasetti vom TuS Belmicke bedankte sich bei allen Aktiven der abgelaufenen Session und den Besuchern für die Unterstützung.

• Kinderkarneval in der Begegnungsstätte Hackenberg

Am Fastnachtsdienstag war es wieder so weit. Die Begegnungsstätte Hackenberg lud alle Kinder zum traditionellen Kinderkarneval ein. Unter dem Motto „Jecke Kinder feiern

toll“ ging ab 15:11 Uhr die Post ab. Nicht fehlen durften die „Roten Fünkchen“, die „Little Fünkchen“ und die „Next Generation“ der Kirchengemeinde St. Stephanus. Die Tanz AG der Grundschule Hackenberg zeigte tolle Tänze vor begeistertem Publikum. Eingeholt durch die Moderatorin Gönül Caylak wurden spannende Spiele der OGS Hackenberg lautstark von den Gästen angefeuert. Natürlich wurde zusammen mit den Mitarbeitern der BGS Hackenberg, der OGS Hackenberg und der GeWoSie gesungen, geschunkelt und getanzt.

• Erste interaktive Tafel für die Grundschule Hackenberg

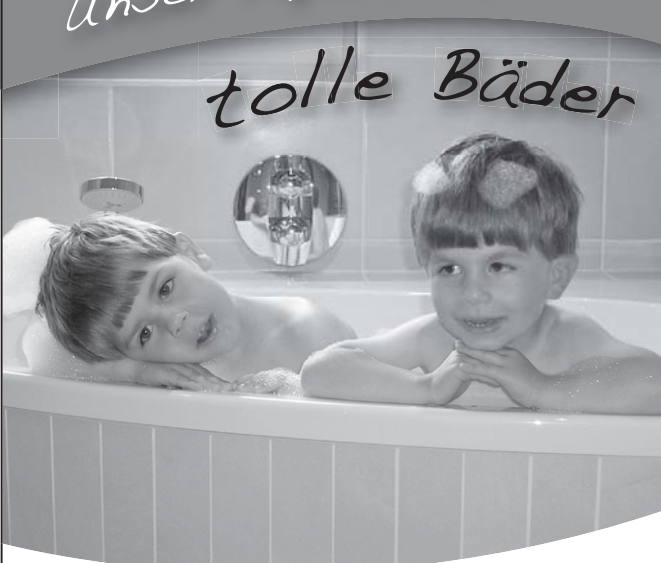
Voller Stolz präsentiert das Schülerparlament der Grundschule Hackenberg die erste interaktive Tafel der Bergneustädter Grundschulen, die unter anderem durch die Mithilfe des Fördervereins angeschafft werden konnte.

Im neu gestalteten Englisch- und Medienraum, können jetzt auch digitale Unterrichtsmaterialien eingesetzt werden. Die dazuge-



Die hochmoderne, interaktive Tafel für die Grundschule auf dem Hackenberg wurde durch die Mithilfe des Fördervereins angeschafft.

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134



 **STEINMETZBETRIEB** *Rölle* 

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

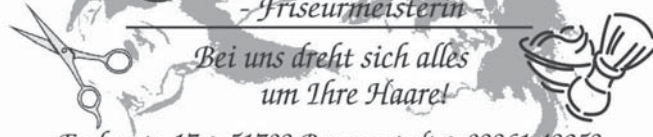
- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
Friseurmeister - Friseurmeisterin

Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!

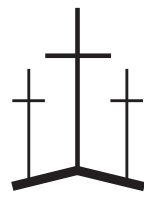
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952



 **fliesen funke e.k.**
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de

 **BRAND**
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

 **02261-41924** info@karosseriebau-faulenbach.de

 **Faulenbach**
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

 **Unfall** ...über 100 Jahre
in Bergneustadt

hörige Sound Bar bereichert zusätzlich den Musikunterricht und auch bei Elternabenden werden Präsentationen besser in Szene gesetzt. Insgesamt eine tolle Bereicherung für Kinder, Eltern und Lehrpersonal.

- **Kinder und Bewohner des Evangelischen Altenheims feiern gemeinsam Karneval**

Zur Karnevalsfeier im Evangelischen Altenheim Haus Altstadt am 2. Februar waren die Kinder der Nachmittagsbetreuung des KulturBauwagens vom Förderkreis für Kinder Kunst & Kultur herzlich eingeladen. Bei Quarkbällchen und Kamelle wurde getanzt und gesungen. Zur Unterhaltung hatten die Kinder den Tanz „Vater Abraham“ vorbereitet und große Freude am Mitwirken eines tollen Nachmittags gezeigt. Besuch kam auch von den Tanzgarden der Neustädter Stephinchin. Dabei zeigten die Little Fünkchen, die Roten Fünkchen und die Next Generation ihre einstudierten Tänze.



Das gemeinsame Feiern mit Jung und Alt hat den Kindern und auch den Bewohnern großen Spaß gemacht und alle freuen sich, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

- **Karneval im evergreen Bergneustadt**

Unter dem Motto „komm las mer fiere“ feierte das evergreen Bergneustadt auch dieses Jahr am 2. Februar ihre traditionelle Karne-



Die „Little Fünkchen“ der Prinzengarde St. Stephanus besuchten die Karnevalsfeier im evergreen.

valssitzung. Die „Herzdamen“ vom sozialen Dienst hatten es wieder geschafft, ein schönes buntes Programm zu organisieren. DJ Bernd und Einrichtungsleiterin Monika Weith führten gemeinsam gut gelaunt durch das Programm und schafften es wieder mit Witz und stimmungsvoller Schunkelmusik den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Die Prinzengarde St. Stephanus mit ihren „Little Fünkchen“ stimmten durch ihren Tanz und mit ihrem Büttенredner Robert Kempkes alle anwesenden Jecken auf den Höhepunkt des Programms ein. Auf einmal hieß es nicht mehr Alaaf, sondern Kapaaf, als die Jecken rund um das Prinzenpaar aus Bielstein den Weg ins Dachcafé fanden. Es wurde viel gesungen, geschunkelt, getanzt und die gegenseitige Ordensübergabe fand mit vielen guten Wünschen und dem Versprechen für einen weiteren Besuch im nächsten Jahr statt. Gut gelaunte Bewohner und Mitarbeiter verbrachten einen tollen Karnevalsnachmittag.

- **Kurzkrimiabend mit Dr. Walter Kahn**

Im Rahmen des KulturBauwagens hatte der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur zum 4. Kurzkrimiabend in die Cafeteria des Evangelischen Altenheims Haus Altstadt eingeladen. Dieses Mal las Dr. Walter Kah-

nis (Bild unten), langjähriges Ratsmitglied und im Vorsitz der FDP Bergneustadt, den interessierten Zuhörern zwei spannende Geschichten vor. Der erste Kurzkrimi war von Arthur Conan Doyle's Buch „Sherlock Holmes“ und trug den Titel „Der rote Kreis“.

Sherlock Holmes wird in diesem Fall von der Zimmerwirtin Mrs. Warren aufgesucht,



Blick auf die Derschlagers Straße auf dem Baldenberg





Der Erlös von 1.200 Euro aus dem traditionellen Turmblasen der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt wurde der „Mukoviszidose-Selbsthilfe Oberberg“ gespendet.

weil sich ihr neuer Mieter äußerst seltsam verhält. Nie verlässt er das Zimmer und er kommuniziert ausschließlich über handgeschriebene Zettel mit ihr. Der Meisterdetektiv Holmes und sein treuer Begleiter Dr. Watson sehen zunächst keinen Grund sich einzuschalten, da dieses Verhalten schließlich keine Straftat darstellt...

Der zweite Krimi stammte aus dem Buch von Klaus-Peter Wolf „Mord am Leuchtturm“ mit dem Titel „Mamis Held“. Dort freut sich ein Junge jedes Jahr auf den dreiwöchigen Urlaub an der Nordsee im Bernersiel, wo er seine Mutter endlich für sich alleine hat. Doch dieses Mal bringt die Mutter ihren neuen Freund mit, was dem Jungen gar nicht gefällt, denn sie verliebt sich immer in die falschen Männer...

Für das Wohl der Gäste sorgte das Team des Förderkreises, so dass sich die Zuhörer auch dieses Mal rundum wohl fühlten und bei der nächsten Lesung gerne wieder dabei sind.

• Bläserkreis der Kirchengemeinde spendet 1.200 Euro

Beim traditionellen Turmblasen der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt sind als Reinerlös 1.200 Euro zusammengekom-

men. Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing übergab am 2. Februar die Spenden an die Vertreterin der „Initiative Kirchenmusik“ Cornelia Hacker sowie an Andreas Arens und Reiner Heske von der „Mukoviszidose-Selbsthilfe Oberberg“. Heske, selbst an Mukoviszidose erkrankt, konnte dank einer Lungentransplantation im letzten Jahr sogar einen Halbmarathon laufen. Das Turmblasen wird vom Bläserkreis der Kirchengemeinde stets mit Unterstützung des CVJM und vielen Helfern veranstaltet, denen Wülfing bei der Übergabe für die tatkräftige Unterstützung dankte.

• Kinderfest im „größten überdachten Spielplatz im Stadtteil“

Auch in diesem Jahr fand am Tag der Zeugnisausgabe in der Sporthalle auf dem Hackenberg ein Kinderfest zur Entspannung und Neumotivation für das nächste Schulhalbjahr statt. Intention für dieses Spielfest war für alle Mitarbeiter der BGS Hackenberg, die Kinder in den Mittelpunkt stellen. Zusammen mit den Mitarbeitern der Kitas Ackerstraße und Sonnenkamp, der Kita Krümmelkiste, der Offenen Ganztagsgrundschule, der Grundschule Hackenberg, der GeWoSie und der freikirchlichen Gemeinde Hackenberg hatten sie wieder ein buntes



Die Kinder standen im Mittelpunkt bei dem Spielenachmittag in der Turnhalle auf dem Hackenberg

Programm zum Mitmachen auf die Beine gestellt. Ob Bewegung- oder Geschicklichkeitsparcours, ob Kistenklettern oder Ballspiele, für alle war etwas dabei.

Wie schon in den Jahren zuvor, denn dieses Fest hat Tradition auf dem Hackenberg, kamen über 200 Kinder und tobten sich aus. Zum Schluss waren sich alle einig, das war ein gelungener Nachmittag für Groß und Klein und eins ist jetzt schon klar: auch im Jahr 2017 wird es wieder den „größten überdachten Spielplatz im Stadtteil“ geben.

• Kinder des KulturBauwagens erobern das Blockhaus

Dass es in der unmittelbaren Umgebung von Bergneustadt einen so tollen Rodelhang gibt, der sogar mit einem Skilift ausgestattet ist, wussten die Kinder und ihre Eltern der Betreuung des KulturBauwagens bisher nicht. „Hier liegt ja viel mehr Schnee, als in Bergneustadt“, sagte einer der Jungs auf der Autofahrt hinauf zum Blockhaus. Oben angekommen stiegen die Kinder und ihre Eltern aus ihren Autos und trauten ihren Augen nicht. Einen so tollen Rodelhang hatten sie bisher noch nicht gesehen.



Zwei Stunden lang genossen die Kinder, Eltern und das Team des KulturBauwagens den tollen Rodelhang und sausten ein ums andere Mal mit den Kindern hinunter. „Hier müssen wir noch mal hin fahren!“, forderten die Kinder am Ende, was sich sicherlich einrichten lässt, so Meike Krämer, Projektleiterin des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur.

• Männerchor Wiedenest zieht Bilanz

Klaus Dummer, Vorsitzender des Männerchors Wiedenest, zeigte sich bei der Jahreshauptversammlung mit dem Ergebnis des abgelaufenen Jahres zufrieden. Insbesondere das gemeinsame Singen mit dem Partnerchor „MGV Sangeslust Benolpe“ war ein guter Schritt und hat beide Chöre vor einer möglichen Auflösung bewahrt. So gab es im abgelaufenen Jahr eine Vielzahl von gemeinsamen Auftritten und auch der Terminkalender für 2016 ist bereits gut gefüllt. Das diesjährige, traditionelle Herbstkonzert ist auf den 23. Oktober festgelegt.

Bei den Vorstandswahlen wurde Klaus Lüttcke im Amt des Schriftführers bestätigt. Als neuer Beisitzer wurde Alfred Wigger gewählt und zum Kassenprüfer Werner Küchler berufen. Vorsitzender bleibt Klaus Dummer, sein Stellvertreter ist weiterhin Werner Buhr. Kassenführer Kaspar Deutsch und Beisitzer Martin Meurer komplettieren den Vorstand.

Sportliches aus der Feste

• Die Turner des TV Hackenberg wählen neue Abteilungsleitung

Der 1. Vorsitzende des TV Hackenberg (TVH) Michael Zwinge eröffnete die gut besuchte Abteilungsversammlung am 3. Februar. Dort wurde einstimmig Irmtraud Frey zur Abteilungsleiterin und Ina Romano-Wellmann zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Zwinge gratulierte davon überzeugt, dass die Abteilung ein gute Wahl getroffen hat. Sportausschussvorsitzender Thomas Kubitzki freute sich, dass die Abteilung Turnen wieder in den Gremien des Vereins vertreten ist. Er beantwortete Fragen zur Umstellung des Hallenbelegungsplanes, stellte die Jubiläumsveranstaltung zu „125 Jahre TV Hackenberg 1891 e. V.“ vor und warb um die aktive Teilnahme.

• TV Hackenberg beim „Meerhardt Extreme“

Als einzige Teilnehmerin des TVH stellte sich Lea Perisic (Bild unten) erstmalig in diesem



Jahr der extrem schwierigen Strecke, die, bedingt durch die Witterung, zusätzlich aufgeweicht und damit kräftezehrend war. Lea lief beherzt und absolvierte die fünf Kilometer-Strecke in einer hervorragenden Zeit von 27:37 Minuten und erreichte



Auch im Sitzen kann man sich zwischen zwei Stücken Kuchen sportlich bewegen.

damit Platz zwei in der Altersklasse U16. Die Organisatoren hatten angesichts des Dauerregens bei Temperaturen um die zwei Grad sogar für ein beheiztes Umkleidezelt gesorgt. Des Weiteren wurden die Läufer von einer Vielzahl Mountainbiker der Triathlon-Riege um Maria Heisterkamp und Christian Letscher begleitet, der auch die TVH-Vereinsmitglieder Linus Kubitzki und Lukas Dziallas angehören. Die Radtruppe nahm die Gelegenheit als zusätzliche Trainingseinheit und zur Präsentation ihrer neuen Radtrikots für die kommende Wettkampfsaison wahr.

• Franziska Dziallas läuft neue deutsche Hallenrekorde in ihrer Behindertenklasse

Bei der Leichtathletik-Hallenmeisterschaft des LV-Nordrhein in Leverkusen startete die Neustädterin Franziska Dziallas vom TV Hackenberg über die 200- und 800-Meter-Distanz. Die Meisterschaft wird als integrativer Wettbewerb ausgeführt, bei dem behinderte und nicht-behinderte Athleten gemeinsam starten. Beide Strecken absolvierte sie in ihrer Behindertenklasse in neuer deutscher Rekordzeit, die 200 Meter in 32,20 Sekunden und die 800 Meter in 2:49,49 Minuten.

• Oldie-but-Goldie-Treff des TV Kleinwiedenest

Zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag

lud der Turnverein Kleinwiedenest am 24. Januar in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal ein. Im Eintrittspreis enthalten waren der selbst gebackene Kuchen zahlreicher Vereinsmitglieder sowie Kaffee und Tee. Die erste Vorsitzende Antje Kleine eröffnete die Veranstaltung und konnte rund 170 Gäste, bestehend aus zahlreichen Vereinsmitgliedern, Nachbarvereinen und Bergneustädter Bürgern, begrüßen. Durchs Programm führte die Geschäftsführerin Stefanie Felix.

Die Seniorensportgruppe unter Leitung von Karin Scheer zeigte zu Beginn einen Ausschnitt aus ihrem Sportprogramm und sang im Anschluss gemeinsam mit allen Gästen eine Hymne auf die Senioren. Die Leistungsgruppe im Gerätturnen unter Leitung von Stefanie Felix, Elmira Stadel-Schmidke und Carina Helwig präsentierte eine Bodenturnvorführung. Ebenso gaben Helga Eichin und Regina Reichling ihr schauspielerisches Talent zum Besten und spielten einen Sketch rund ums Kaffeetrinken.

Es wurde gemeinsam gelacht, viel gesungen und sich bei der Stuhlgymnastik bewegt. Die Stimmung war großartig. Zum krönenden Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung sangen die Mitglieder der Frauen- und Seniorensportgruppe auf der Bühne das Vereinslied „Kleinwiedenest im Wilden Westen“.

TTC Schwalbe Bergneustadt verpflichtet Florian Schreiner

Der Bundesligist TTC Schwalbe Bergneustadt hat den Nachwuchsspieler Florian Schreiner unter Vertrag genommen. Der deutsche Jugend Top 12 Sieger von 2012 wechselt vom TuS Fürstenfeldbruck, wo er derzeit in der 2. Bundesliga zum Einsatz kommt, ins Oberbergische. Der 20-Jährige gilt als hoffnungsvolles Talent für die Zukunft und ergänzt die Mannschaft als Ersatzspieler für den Weggang Gustavo Tsubois.

Für den Verein ist Florian Schreiner die perfekte Ergänzung des Kaders. Er gilt als fester Spieler der 1. Mannschaft und wird durch zusätzliche Einsätze in der Regionalligamannschaft noch mehr Spielpraxis und Erfahrung sammeln können.

„Die Mannschaft erhält mit Florian Schreiner einen aussichtsreichen Jungnationalspieler, der noch viel Luft nach oben hat“, berichtet Pressewart Carsten Bosch. Schreiner selbst

sieht seine neue Herausforderung als die Chance, sich seinen Traum vom Sprung in das Profi-Leben zu erfüllen.

„Wir möchten mit der Verpflichtung eines weiteren, jungen deutschen Nachwuchsspielers ein Zeichen setzen“, erklärt Manager Andreas Grothe. „Dies soll auch als Motivation für andere junge Spieler gelten.“ Der Verein setzt seine Strategie der Jugendförderung nahtlos fort und verzichtet auf den Einkauf eines teuren Top-Athleten aus dem Ausland.

„Insgesamt sind wir uns im Klaren, dass wir uns personell erst mal leicht verschlechtern“, sagt Grothe weiterhin. „Dennoch setzen wir volles Vertrauen in unsere junge Mannschaft und in deren spielerische Entwicklung. Wir hoffen im nächsten Jahr auf ein ähnlich erfolgreiches Abschneiden in der 1. Bundesliga wie in dieser Saison.“



Jungnationalspieler Florian Schreiner ersetzt beim TTC in der kommenden Saison Gustavo Tsubois, der den Verein verlässt.



Gottes Regenbogen – Gedanken zur Osterzeit

das VIOLETT der Vergebung, des Verzeihens,
damit wir liebevoll mit uns selber umgehen können
und auch mit den vermeintlichen Schwächen der Anderen

das BLAU der Treue,
in der wir uns immer gut aufgehoben fühlen dürfen

das GRÜN der Hoffnung,
damit wir auch im Dunkeln fest daran glauben können,
dass es irgendwo ein grünes Hälmchen, wenn auch noch so klein, gibt

das GELB des Lichtes
für die dunklen Stunden,
in denen Angst und ungelöste Fragen überhand nehmen

das ORANGE der Freude,
dass wir uns über die schönen Dinge so richtig von Herzen freuen können

das ROT der grenzenlosen Liebe,
und davon so viel, dass wir genug zum Verschenken haben.

(Text in Anlehnung an Sr. Martino Machowiak)

Ein buntes Willkommensgeschenk

Ein Männchen in Blau hat die 15-jährige Sina aus Afghanistan geknetet. Ihre Freundin Nara malt eine Deutschlandfahne, der kleine Sahed eine Straße mit bunten Häusern und Waed eine farbenfrohe Prinzessin. Die Kinder aus der Johanniter-Unterkunft in Bergneustadt Hackenberg haben die von der Peter-Ustinov-Stiftung geschenkten Willkommenspakete nicht nur mit strahlenden Augen entgegengenommen, sondern ihren Inhalt auch gleich ausprobiert.

Knete, Wachsmalstifte, Malbücher, Buntstifte und Tagebücher sind unter anderem in den Willkommenspaketen, die die Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main verteilt. Unter dem Motto „Children Welcome“ möchte die Peter-Ustinov-Stiftung damit laut eigenen Worten „ein Zeichen für Toleranz, Weltoffenheit und die Kraft der Kreativität setzen“. Getreu dem Stiftungsziel, Kindern in aller Welt den Zugang zu Bildung und die Entfaltung von Kreativität zu ermöglichen, wird das Willkommenspaket bundesweit an Flüchtlingskinder verteilt. „Die Freude, etwas selbst zu erschaffen, möchte ich gerne an die Kinder, die so viel verloren haben, weitergeben“, sagt Igor Ustinov, Präsident und Mitbegründer der Stiftung.

In der Johanniter-Unterkunft wurde an die 40 Kinder jeweils ein Paket überreicht. Die Kinder sind zwischen einigen Monaten und 17 Jahre alt, sie stammen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. „In unserer Sprache können die Kinder ihre Erlebnisse und Gefühle noch nicht ausdrücken, daher hilft ihnen das Malen, Basteln und Kreativsein dabei, sich mitzuteilen“, sagt Kerstin Neuhaus, Leiterin der Johanniter-Notunterkunft.



Die Kinder der Johanniter-Unterkunft auf dem Hackenberg sind kreativ im Umgang mit den Willkommenspaketen.

Reanimation von Säuglingen



Die Kinderklinik am Kreiskrankenhaus Gummersbach bietet Eltern von Neugeborenen und Säuglingen regelmäßig einen Kurs unter dem Titel „Neugeborenen-Reanimation“ an. „Wir wollen Eltern für den Ernstfall schulen, damit sie lernen, wie ein Säugling beatmet und wiederbelebt wird“, erklärt die Leitende Oberärztin der Kinderklinik, Larissa Lichtner. „Wer vorbereitet ist, reagiert richtig und gerät nicht so schnell in Panik.“ Der einstündige, kostenfreie Kurs findet jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt: 22. März, 31. Mai, 26. Juli, 27. September und 28. November. Der Kurs findet im Konferenzraum auf der Ebene drei des Kreiskrankenhauses statt. Wer Interesse an dem Kurs hat, kann sich im Sekretariat der Kinderklinik unter der Telefonnummer 02261/17-1565 anmelden.

Für die Freunde und Förderer der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit

Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur hat das Jahr 2016 nicht nur mit vielen bekannten und bewährten Projekten, Angeboten und Veranstaltungen begonnen, sondern auch mit neuen Aufgaben und Herausforderungen, auf die sich alle sehr freuen und an denen sie gerne teilhaben können. Das aktuelle Programm findet man auf der Homepage des Vereins unter www.neustadtffenster.de.

Auch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist der Verein weiterhin sehr aktiv und verfolgt das Ziel, allen Kindern und Jugendlichen gleiche Aufstiegs- und Bildungschancen zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird ein Schwerpunkt im Bereich der kulturellen Bildung gesetzt, in dessen Rahmen mit Kindern, Jugendlichen und auch gemeinsam mit alten Menschen (Projekt Jung & Alt) die unterschiedlichsten Angebote, Projekte und Bildungsfahrten angeboten werden. Um ein solch umfangreiches Kinder-, Jugend- und Kulturprogramm leisten zu können, bedarf es neben dem fest angestellten Personal vor allem zahlreiche ehrenamtlich tätige Helfer. Daher wird jede helfende Hand dringend gebraucht, damit eine gute und umfangreiche Arbeit stattfinden kann. Ob im Bereich der Hausaufgabenhilfe mit den Grundschulkindern, im Kreativbereich, in der Literatur AG, oder in der Jugendarbeit, die Möglichkeiten, sich aktiv in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubringen, sind sehr vielfältig. Im Frühjahr wird wieder mit der Fahrrad

AG, an der auch Flüchtlingen aus Bergneustadt mitarbeiten, begonnen. Dazu werden noch Fahrräder benötigt.

Wer sich gerne aktiv in die Arbeit am KulturBauwagen oder im Jugendtreff einzubringen möchte, kann sich telefonisch an Meike Krämer (0151/59821277) wenden oder besucht den KulturBauwagen montags bis donnerstags, 11:30 Uhr bis 16 Uhr am Evangelischen Altenheim oder im Jugendtreff Krawinkel, dienstags bis freitags, 17 Uhr bis 20 Uhr.

18. Ausbildungsbörse am Schulzentrum „Auf dem Bursten“

Am Samstag, den 12. März, findet im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“ in Bergneustadt von 9 bis 14 Uhr die 18. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl statt. Schirmherr ist in diesem Jahr Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Das Angebot ist genauso umfangreich und interessant wie im letzten Jahr. Es haben sich 16 Schulen mit 84 Klassen und 2.287 Schülerinnen und Schüler fest angemeldet. In der Sporthalle bieten 63 Aussteller wieder Berufsinformationen zu über 100 Berufen. In der angrenzenden Hauptschule bieten 49 Firmen und Institute 91 Berufsseminare/Workshops zu vielen Berufen und Berufsgruppen an. Der Veranstalter, die Stadt Bergneustadt, vertreten durch das Team der Begegnungsstätte Hackenberg, rechnet wieder mit bis zu 2.500 Besuchern.

Die Ausbildungsbörse wird um 9:15 Uhr offiziell durch Bürgermeister Wilfried Holberg, den Gästen und den Ausstellern eröffnet. Im Anschluss wird Marlene Weiner, Geschäftsleitung der Firma NORWE aus Pernze und Repräsentantin der Familienunternehmer BJU



und ASU, mit den Gästen einen Rundgang durch die Ausstellung machen. Der Förderverein der Hauptschule übernimmt wieder ein umfangreiches Catering-Angebot, sowohl im Eingangsbereich der Sporthalle, als auch in der Cafeteria der Hauptschule.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Michael Morfidis unter der Telefonnummer 02261/404-410 oder 02261/949591 zur Verfügung.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 20. April 2016

10. März

LIT.KID.COLOGNE mit Kindern der Nachmittagsbetreuung des KulturBauwagens

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277

Nachwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen) – Führung: Er-hard Dösseler, Teilnahme p. P. 5 Euro
Treffpunkt: 18.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

11. März

Jahreshauptversammlung

Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277

12. März

18. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl

9.30 – 14.00 Uhr Schul- und Sportzentrum Auf dem Bursten
Veranstalter: BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a, Tel.: 02261/94 95 91 o. 404-410

Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt, Talstr. 29, Tel.: 02261/46 64

Gemeinsames Backen im Historischen Backhaus des Heimatmuseums Bergneustadt

Veranstalter: Heimatmuseum, Wallstraße 1 in 51702 Bergneustadt
Informationen: Tel.: 02261 / 43184

12. + 13. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bochum

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

14. März

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

18. Ausbildungsbörse



Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl
Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 8), Schulabgänger, Arbeitslose u. Eltern über Chancen der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im Oberbergischen Kreis und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 12. März 2016

Ausstellung: 09.30 - 14.00 Uhr

Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten

Workshops: Hauptschule Bergneustadt

Schirmherr:
Vorstandsvorsitzender Herr Frank Grebe,
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt



Das Johanniter-Familienzentrum Talstraße lädt ein!

Einladung zum Eltern-Café!

Das Eltern-Café mussten wir aus organisatorischen Gründen vom Freitag auf den Donnerstag vorverlegen:

Wir laden alle interessierten Eltern donnerstags zwischen 9:00 und 11:00 Uhr zum Eltern-Café ein.

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen, uns mit interessanten Themen beschäftigen oder einfach nur austauschen. Um eine Anmeldung wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Johanniter-Familienzentrum Talstraße, Talstraße 67, 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/43663 oder kita.talstrasse@johanniter.de



 DER
WEINSCHMECKER

Starten Sie mit uns die Reise durch das Jahr.
 Alle 2 Monate erinnern wir Sie genau hier an unsere leckeren Weine und andere Köstlichkeiten.
 So kann kein Bergneustädter mehr sagen, er habe uns noch nicht entdeckt.

Besuchen Sie uns in der **Kölner Straße 299** in **Bergneustadt**.
 Das Weinschmecker-Team freut sich auf Sie!

Anschrift: Kölner Straße 299 · 51702 Bergneustadt · **Fon:** 02261. 5014828 · **E-Mail:** post@der-weinschmecker.net

Das

im Party-Service

Ihr Service für Familien-
 und Firmenfeiern,
 Hausmessen, Events,
 Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
 Axel Schneider
 Küchenmeister · Diätkoch
 Olper Straße 56a
 51702 Bergneustadt
 Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der

Room-Service

Neben an - nicht nebenher!
 Veranstaltungsraum für
 verschiedene Gelegenheiten,
 barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
 Axel Schneider
 Küchenmeister · Diätkoch
 Olper Straße 56a
 51702 Bergneustadt
 Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
 Kölner Str. 246
 51702 Bergneustadt
 ☎ 0 22 61 / 4 21 71

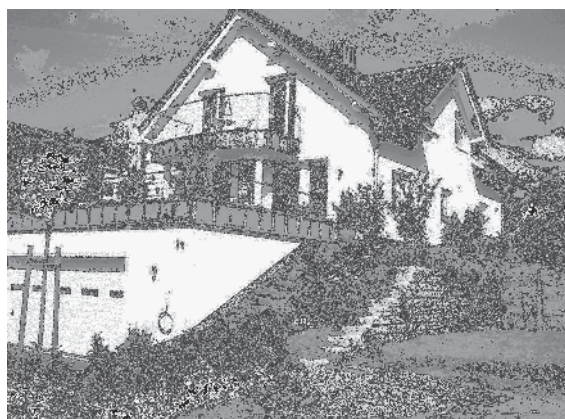
Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- **Abrechnung mit allen Krankenkassen**



<http://www.bergneustadt.de>

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
 oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!



Internet: www.korthaus-gmbh.de
 E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
 Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümbergstraße 8
 51702 Bergneustadt

15. März

Empfang der CDU Bergneustadt – Verleihung Bürgerpreis

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU Bergneustadt, Heike Schmid, Tel.: 02261/4 41 10

16. März

Lesung zum Abend mit Friedhelm Julius Beucher

19.00 Uhr Cafeteria des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277

Ratssondersitzung zum Thema Haushalt ab 18.00 Uhr in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

19. März

Großtauschtag des Briefmarkensammler-Vereins

9.00 – 14.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

19. + 20. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchveischede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

20. März

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2

Veranstalter: Veranstaltungsbüro GROTE & HILLER, Tel.: 02293/539

21. März – 3. April

Osterferienprogramm mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche der Stadt Bergneustadt und der BGS Hackenberg im gesamten Stadtgebiet

26. März

Osterbrunnen – schmücken des Losemundbrunnens nach alter fränkischer Tradition

10.00 Uhr Losemund-Brunnen in der Altstadt

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277, Mail: neustadtfenster@web.de

Jubiläumskonzert des Musikzuges FF Bergneustadt

Leitung: Heinz Rehding



Im Krawinkelsaal Bergneustadt

Eintritt: 12,00 €

Karten bei der Buchhandlung Baumhof und allen Mitgliedern

Samstag, 09.04.2016

Sonntag, 10.04.2016

**Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr**

**Beginn: 11:30 Uhr
Einlass: 10:30 Uhr**

Kinder-Aktions-Tage



für Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren

21. bis 24. März 2016

immer von 9:00 bis 12:30 Uhr

im Altstadtgemeindehaus

Veranstalter: CVJM und Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

Programm

Montag

„Kamelherden von Jerusalem“

Stadtspiel, Treffpunkt:

Altstadtgemeindehaus

Dienstag

„Bausteine stauen“

Wir bauen mit Holzbausteinen im großen
Gemeindesaal

Mittwoch

Zusammen spielen – nicht gegeneinander
(kooperative Spiele)

Donnerstag:

Kreativer Vormittag

27. März

Osterfeuer Pernze/ Am Stockhahn

Bei anbrechender Dunkelheit



29. März – 2. April

Erlebnis- und Bildungsarbeit für Jugendliche ab 16 Jahren, mit Interesse sich jugendpolitisch zu engagieren in Kripp/Rhein
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277, Mail: neustadtfenster@web.de

2. April

PREMIERE - „Der Geist im Rathaus“ – Komödie von Hans Schimmel

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

2. + 3. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Niederndorf

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

3. April

„Der Geist im Rathaus“ – Komödie von Hans Schimmel

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

4. April

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

4. – 29. April

Projektwochen – Gestaltung des Gartens am KulturBauwagen

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277, Mail: neustadtfenster@web.de

5. April

Gespräch am „Runden Tisch“

19:00 Uhr, Vereinsraum Altstadtkirche - Veranstalter: Obst und Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walkhoff 02261/48116

SCHAUSPIELHAUS

12.3. 20.30 Uhr JÖRG HEGEMANN & STEFAN ULBRICHT-
(Witten/Siegburg) Boogie Woogie-Konzert
13.3. 20.30 Uhr TALL TALL TREES (New York)- Banjo-
Konzert

19.3. 20.00 Uhr ÖZGÜR CEBE (Bonn) - Kabarett „Born in
the BRD“

20.3. 20.00 Uhr STEFAN WAGHUBINGER (Stuttgart/AUT) -
Kabarett „Außergewöhnliche Belastungen“

7.4. 20.30 Uhr NAU (Köln/Essen) - Jazz - Caroline Thon-
sax; Andreas Wahl-git; Ulla Oster-db; Peter Kahlenborn-dr

8.4. 20.00 Uhr SASCHA GUTZEIT - Kriminalkomödie „Mord
bis der Arzt kommt“ - Vorpremiere

9.4. 20.00 Uhr PHILIPPE HUGUET (Frankreich) - Chanson
„Guten Abend Monsieur Brel“

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

- tägl. ab 18:00 Uhr -

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de - www.koelnticket.de (print@home)

8. April

Tauschtag

19.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum an der Altstadtkirche, Eingang
Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Man-
ke, Tel.: 02261/4 11 37

9. April

Frühlingskonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr
- Kartenvorverkauf: 12 Euro bei Buchhandlung Baumhof und Fo-
tostudio Gregor Bestgen

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



„Der Geist im Rathaus“ – Komödie von Hans Schimmel

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@
losemund.de

10. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kreuztal

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Frühlingskonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr
- Kartenvorverkauf: 12 Euro bei Buchhandlung Baumhof und Fo-
tostudio Gregor Bestgen

11.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Führung durch die Welt der Feuerwehrhelme – Führung: Dietmar
Koch, Teilnahme p. P. 5,00 Euro 11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

„Der Geist im Rathaus“ – Komödie von Hans Schimmel

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@
losemund.de

10. / 17. + 24. April

Konfirmation Ev. Kirchengemeinde Wiedenest

10.00 Uhr Kreuzkirche Wiedenest

13. April

Haupt- und Finanzausschuss

ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

15. April

Nachwächterführung durch die historische Altstadt (mit Über-
raschungen) – Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

16. April

„Der Geist im Rathaus“ – Komödie von Hans Schimmel

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@
losemund.de

17. April

Erstkommunion

10.00 Uhr St. Maria Königin Pernze

„Der Geist im Rathaus“ – Komödie von Hans Schimmel

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@
losemund.de

Vorspielnachmittag der Musikschule

15.00 und 16.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Förderverein der Musikschule Bergneustadt und
Heimatverein „Feste Neu-stadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Osterferienspaß 2016

Die Osterferien stehen an und wie bereits seit vielen Jahren haben
Vereine, Kirchen und die Stadt Bergneustadt (Begegnungsstätte
Hackenberg) ein umfangreiches und attraktives Angebot auf die
Beine gestellt.



Die Osterferienspaß-Kalender 2016 werden an alle Schulen bis
einschließlich 6. Klasse ab dem 07. März 2016 verteilt. Sie sind
aber auch in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a,
an der Zentrale des Rathauses und in einigen Geschäften ab dem
07. März erhältlich. Für Rückfragen stehen Euch die städtischen
Sozialarbeiter/innen Michael Morfidis (02261 404 410) oder Gitta
Esch (02261 949591) telefonisch oder bei einem Besuch in der
Begegnungsstätte Hackenberg gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei den von Euch ausgesuchten
Aktionen im Osterferienspaß 2016. Das Team der städtischen prä-
ventiven Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit freut sich auf euch:

Michael Morfidis, Gitta Esch, Michael Zwinge und Sedi Alaftekin

Blick von der Ravensbergstraße über die Versöhnerkirche, die im Mai 50 Jahre alt wird.



19. April

Aus der Reihe: Interessante Menschen der Bergneustädter Geschichte – Heinz Follmert – „Was Bismarck unter den Fürsten, war Follmerts Wurst unter den Würstchen“

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt, Gitta Esch und Heimatver-ein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

20. April

Vortrag – Thema: „Eucharistie“ – Referent: Dr. Michael Hesse

Veranstalter: Kolpingfamilie Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel.: 02261/94 67 77

Stadtratssitzung in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260 - Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

SPD Bürgersprechstunden

Donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bürger fragen – Politiker antworten

SPD Ratsmitglieder stellen sich jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr den Fragen und Anregungen der Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger im SPD BürgerTreff, Kölner Str. 215 (Deutsches Eck).

Ihre Gesprächspartner/innen sind:

10.03.2016: Stephan Hatzig und Detlef Kämmerer

17.03.2016: Tanja Bonrath und Dieter Kuxdorf

24.03.2016: Doris Klaka

31.03.2016: Daniel Grütz und Rainer Gartmann

„Zirkus Camp“

Osterferien 2016 - in der Begegnungsstätte Hackenberg

Im Rahmen des Bergneustädter Osterferienspaßes bietet die Begegnungsstätte Hackenberg (Stadt Bergneustadt) in der Zeit von Montag, den 21. März bis 24. März von 10 bis 17 Uhr eine Stadtranderholung unter dem Motto „Zirkus Camp“ an.

„Es fliegt was in der Luft – Zirkus zum Ausprobieren“

Du bist sieben Jahre oder älter, wolltest schon immer mal Clown, Artist oder Fakir sein? Dann kannst Du hier viel Spaß haben....

Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis dreizehn Jahren.

Treffpunkt/Ort: Jeweils um 10 Uhr an der Sporthalle Hackenberg und ab mittags in der Begegnungsstätte Hackenberg

Kosten: 20 Euro pro Teilnehmer/in inkl. Mittagessen, Getränken und kleinen Snacks

Infos/Anmeldung:

Begegnungsstätte Hackenberg unter 02261/949591

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Begegnungsstätte Hackenberg



“Frühjahrsputz” in Bergneustadt

Mach´ mit!

09. April 2016

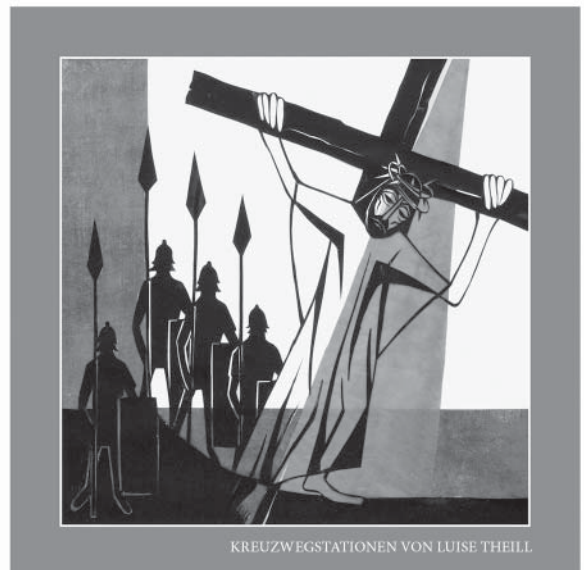
9:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt: Rathausplatz

Mehr Infos auf:

www.BergneuStadtmarketing.de

ANDACHTEN ZUR PASSION



Altstadtkirche - Passionsandachten

Donnerstag, 10. März, 20.00 Uhr - Stationen auf dem Weg zur Freiheit! Nach dem Attentat vom 20.07.1944

Bonte Kerke Lieberhausen - Passionsandachten

Donnerstag, 17. März, 20.00 Uhr - Bonhoeffer-Büste! Schmerz und Glaubensgewissheit



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de

Wichtiger Hinweis!

Seit mehreren Wochen zünden unbekannte Personen Sprengsätze in unregelmäßigen Abständen auf dem Hackenberg. Meistens finden die Explosionen am Wochenende zwischen 23.00 und 4.00 Uhr statt.

Die Polizei wird meistens erst zu spät oder gar nicht informiert, weil sich die Bürgerinnen und Bürger nicht trauen, die Notrufnummer 110 zu wählen. Um die Verursacher ausfindig zu machen, ist die sofortige Information der Polizei durch die Hackenberger Bürgerinnen und Bürger daher dringend erforderlich.



Qualität des Bioabfalls muss besser werden

Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) informierte den ASTO darüber, dass die eingesammelten Bioabfälle sehr häufig mit nichtbiogenen Abfällen durchsetzt sind und so immer schlechter verarbeitet werden können. Diese „Verunreinigungen“ bestehen sehr oft aus Plastiktüten, in denen der Bioabfall aus der Küche gesammelt und dann komplett in die Biotonnen eingefüllt wird. Bitte beachten Sie, dass Plastiktüten aus Erdöl, aber auch „Bioplastiktüten“ aus vermeintlich abbaubaren Stärkeprodukten nicht verwendet werden dürfen, da beide Arten von Plastik sich weder in der Vergärungsanlage verarbeiten lassen noch in der zur Verfügung stehenden Zeitspanne der Verarbeitung kompostierbar sind.

Es muss dringend darauf hingewiesen werden, dass keinerlei andere Materialien als Bioabfälle in die braunen Tonnen eingefüllt werden dürfen. Niemand möchte Kompost kaufen, der mit Plastik, Kunststoff, Glas oder anderen nichtbiologisch abbaubaren Materialien durchsetzt ist. Aus diesen Gründen wird der BAV in der nächsten Zeit im gesamten Verbandsgebiet die Biotonnen stichprobenartig vor der Abfuhr kontrollieren. Biotonnen, die nicht korrekt befüllt sind, werden auf den Mangel mittels Aufkleber aufmerksam gemacht. Je nach Intensität und Art der Fehlbefüllung kann es auch dazu kommen, dass die Tonne nicht geleert und vom Nutzer nachsortiert werden muss.

Helfen Sie bitte mit, dass der aus den gesammelten Biomengen gewonnene Kompost eine hohe Qualität erreichen kann, so wie jeder sich ein solches Produkt auch wünscht. Sollten Sie noch Fragen hierzu haben, steht Ihnen das Personal beim ASTO und dem BAV gerne zur Verfügung.

Wasser- und Schmutzwassergebühren - Informationen zu den Abschlagsmitteilungen vom 19.02.2016

Mit Schreiben vom 19.02.2016 wurden die Abschlagsmitteilungen zu Wasser- und Schmutzwassergebühren 2016 versandt. Die einzelnen Abschlagsberechnungen basieren grundsätzlich auf den Verbrauchswerten der letzten drei Abrechnungsperioden. Aus diesen Werten ist dann getrennt für Wasser und Abwasser nach den jeweiligen Mengen ein Durchschnittswert ermittelt worden, der gerundet der Abschlagsmitteilung zugrunde liegt.

Aufgrund der eingetretenen Änderungen in der Verwaltung des Eigenbetriebs Wasserwerk konnten die Abschlagsmitteilungen erst im Februar 2016 versandt werden. Die für 2016 zu zahlenden Abschläge mussten daher auf die nachfolgenden zehn Monate aufgeteilt werden und weichen bereits aus diesem Grund von den elf Abschlägen der Vorperiode ab. Die neuen Abschläge sind jeweils zum 05. eines Monats fällig, erstmalig am 05.03.2016.

Der Preis je Kubikmeter Wasser, die Grundgebühr für den Wasserzähler sowie der Preis je Kubikmeter für den Kanalvollanschluss beim Abwasser sind 2016 gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Mit der Ablesung der Zähler zum Ende dieses Jahres und der Mitteilung dieser Zählerstände an die Stadt ist eine genaue Jahresabrechnung möglich. Die Jahresabrechnung 2016 wird dann im Januar 2017 erfolgen und Ihnen zugesandt. Bei eintretenden Änderungen, die eine Anpassung der Abschläge erfordern, wenden Sie sich bitte an die Stadt Bergneustadt, um eine Neuberechnung vornehmen zu lassen.

Sozialversicherungsbeiträge 2016

► Krankenversicherung

Der allgemeine Beitragssatz beträgt ab 01.01.2016 wie bisher 14,6 % (Beitragslastverteilung: 50 % Arbeitgeber / 50 % Arbeitnehmer). Den Zusatzbeitrag, der von den Krankenkassen individuell erhoben wird, trägt der Arbeitnehmer allein.

Familienversicherung. Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 415 Euro – bei geringfügigen Beschäftigungen 450 Euro – nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenzen bei Kindern) erfüllt sind.

Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unabhängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

► Pflegeversicherung

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung beträgt ab 01.01.2016 wie bisher 2,35 %. Kinderlose Versicherte haben mit Vollendung des 23. Lebensjahres einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,25 % zu zahlen. Den Beitragszuschlag trägt der Arbeitnehmer allein.

Ebenso entfällt der Beitragszuschlag bei

- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Beziehern von Arbeitslosengeld II
- der Ableistung des Jugend- bzw. Bundesfreiwilligendienstes

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (2,35 % und ggf. Beitragszuschlag 0,25 %) allein.

► Rentenversicherung

Der Beitragssatz zur Rentenversicherung beträgt ab 01.01.2016 wie bisher 18,7 %.

► Arbeitslosenversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2016 wie bisher 3,0 %.

► Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung beträgt 4.237,50 EUR (jährlich 50.850). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beträgt in den alten Bundesländern 6.200 EUR (jährlich 74.400). In den neuen Bundesländern beträgt die Bemessungsgrenze 5.400 EUR (jährlich 64.800 EUR). Die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversi-



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de



Entdecken Sie
die **MANNSCHETTE!**

MANNSCHETTE
Ihr Spezialist für
Damen- & Herrenmode
in Bergneustadt
mannschette.de

Wir sind alles
Aber nie langweilig...

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

Täglich tolle Mode und
spannende Angebote
für Sie und Ihn...

eterna EXCELLENT PME LEGEND ALBERTO OLYMP
STATE OF ART MODERN CLASSICS SCOTCH & SODA Marc O'Pollo MEN
DIGEL THE HENRIEUX CONCEPT barbara becker GARCIA someday.
MAISON SCOTCH LA FERME RELON MARIE OPUS SOXX BRAX FEEL GOOD

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de
GEBÄUDEREINIGUNG
INDUSTRIE HANDEL PRIVAT



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

glückssträhne
haardesign
Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

**Bergneustadt
im Blick**



Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de

cherung (Jahresarbeitsentgeltgrenze) beträgt bundeseinheitlich 56.250 EUR. Für Arbeitnehmer, die bereits am 31. Dezember 2002 aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen wegen des Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze versicherungsfrei waren, steigt die Jahresarbeitsentgeltgrenze auf 50.850 Euro.

► Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte.

Ausnahme: Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 EUR nicht übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

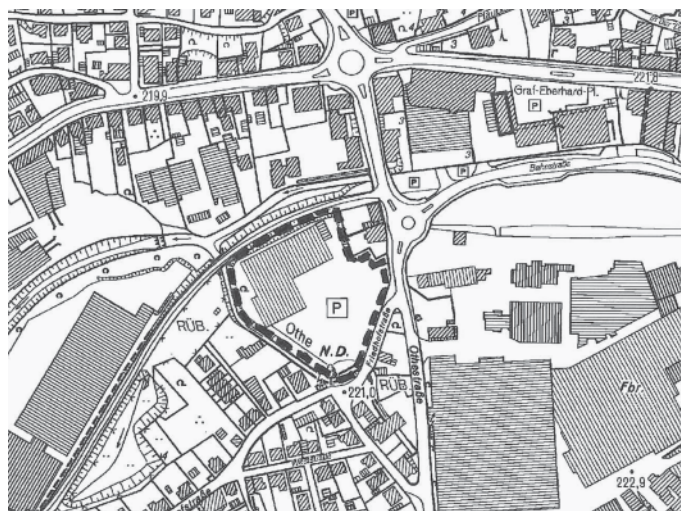
Bebauungspläne Nr. 59 N – SO Friedhofstraße – Verbraucher-/Lebensmittelmarkt sowie 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: Bekanntmachung des Aufstellungs- und Änderungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 24.02.2016 gem. §§ 1 Abs. 3 und Abs. 8, 2 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), in der neuesten gültigen Fassung, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 59 N – SO Friedhofstraße – Verbraucher-/Lebensmittelmarkt gemäß §§ 1 Abs. 3 und Abs. 8, 2 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 BauGB beschlossen.

Gemäß § 8 Abs. 3 BauGB wird der Flächennutzungsplan parallel geändert (33. Änderung im Parallelverfahren).

Ziel der Planung ist es, das Sondergebiet für eine Einzelhandelsnutzung (Verbraucher-/Lebensmittelmarkt) zu beplanen. Unter Berücksichtigung der städtischen Versorgungsstruktur und möglicher schädlicher Auswirkungen auf andere zentrale Versorgungsbereiche soll eine verträgliche Verkaufsfläche ermittelt und zu Grunde gelegt werden.

Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt werden, da er die Wiedernutzbarmachung von Flächen zum Ziel hat und in ihm eine zulässige Grundfläche im Sinne von § 19 Abs. 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt weniger als 20.000 Quadratmetern festgesetzt wird. Die Abgrenzung der Änderungs- und Geltungsbereiche ergeben



sich aus dem beigegeführten Übersichtsplan (Original im M 1 : 5000). Hinweis: Der v.g. Bebauungsplan wird in diesem Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Arten umweltbezogener Informationen liegen für Belange Menschen und seine Gesundheit, Tiere und Pflanzen, Wasser, Gewässer, Klima/Klimaschutz, Landschaft, biologische Vielfalt, Bevölkerung, Kulturgüter, Sachgüter, Emissionen/Immissionen, Abfall/Abwässer, erneuerbarer Energien/sparsame und effiziente Nutzung von Energien, Landschaftspläne und Luftqualität noch nicht vor und werden im Änderungs-/Aufstellungsverfahren erhoben.

Übereinstimmungserklärung:

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NRW. S. 516), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses über die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 59 N SO Friedhofstraße – Verbraucher-/Lebensmittelmarkt - mit dem Wortlaut des Beschlusses des Rates vom 24.02.2016 übereinstimmt und nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren wurde.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Änderungsbeschluss für die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 59 N SO Friedhofstraße – Verbraucher-/Lebensmittelmarkt des Rates gemäß §§ 1 Abs. 3 und Abs. 8, 2 Abs. 1 und Abs. 4, Baugesetzbuch (BauGB), § 7 Abs. 6 und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV NRW 2023) und § 2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516/SGV NRW 2023), in den jeweils neuesten gültigen Fassungen, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 25.02.2016

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom **11.04. bis 22.04.2016** durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollten vorher die Grabmale selbst einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit der Grabmale fachmännisch wieder herzustellen.

Bergneustadt, 11.02.2016

In Vertretung:
Johannes Drexler
Allgemeiner Vertreter

Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2014

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Rat stellt den örtlich geprüften und vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2014 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW fest.
- Der Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 12.377.417,76 € wird dem Aktivposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in der Bilanz zugeführt, da das Eigenkapital aufgezehrt ist.
- Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister

gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2014 vorbehaltlos Entlastung.

2. Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NW, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2014 liegt ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2015 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 04.12.2015

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Eheschließungen

Marcel Prinz und Luisa Schäfer
Bruchhausener Str. 15, Bergneustadt



Sterbefälle

Alfred Nohl (89 Jahre),
Am Klitgen 10, Bergneustadt
Michael Wagner (60 Jahre),
Petersbergstr. 22, Bergneustadt

Elvira Merx (79 Jahre), Breite Str. 21, Bergneustadt

Emma Menger (89 Jahre), In der Leimicke 2, Gummersbach
ehemals: Sonnenweg 2, Bergneustadt

Edeltraud Obst (82 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Christine Elisabeth Lütticke (78 Jahre), Ibitschenstr. 4, Berg-
neustadt

Peter Martens (83 Jahre), Seutenstr. 12, Bergneustadt

Eberhard Stöcker (80 Jahre), Goethestr. 9 a, Bergneustadt

Bettina Jesse (62 Jahre), Wiedeneststr. 33, Bergneustadt

Edith Stabenau (84 Jahre), Schwarzenbergstr. 15, Bergneustadt

Elisabeth Grütz (98 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Berg-
neustadt

Norbert Winter (57 Jahre), Breite Str. 30, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 27.01.2016 Gertrud Redenius, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 28.01.2016 Helmut Sartor, Auf dem Rosten 9 b,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 31.01.2016 Hildegard Schulz, Vor der Platte 21,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 01.02.2016 Magdalene Irle, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 02.02.2016 Walter Schloß, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
Hannelore Müller, Enneststr. 32 a,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 05.02.2016 Eugenie Deleske, Liegnitzer Str. 31 b,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Ursula Stange, Burgstr. 15,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 07.02.2016 Gertrud Strauß, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 10.02.2016 Franziska Bronclik, Am Laubberg 6,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 11.02.2016 Anna Tide, Zur alten Wiese 31,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 12.02.2016 Klementina Horst, Josef-v.-Jechner-Str. 3,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 13.02.2016 Käthe Link, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 14.02.2016 Helene Nell, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 19.02.2016 Barbara Hauk, Zur alten Wiese 31,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 21.02.2016 Helmut Krucklinski, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 22.01.2016 Fritz Strausdat, Markstr. 19,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
Lieselotte Liebig, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

23.02.2016 Elfriede Altjohann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

25.02.2016 Heinz Koch, Druchtemicke 15,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

27.02.2016 Ruth Hilger, Markstr. 16,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

03.03.2016 Edith König, Kölner Str. 295,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Ingeburg Gebauer, Hauptstr. 12,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

04.03.2016 Heinz Kretschmann, Kölner Str. 343,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

29.02.2016 Margot und Karl Friedrich Nohl
Zum Dreiert 27

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

13.01.2016 Doris und Hans Kurt Kemper
Talstr. 41

19.01.2016 Elisabeth und Wolfgang Ohrendorf
Kampstr. 11

18.02.2016 Helga und Lothar Wüst
Hunschlade 41

Ihr 35jähriges Betriebsjubiläum in der „Alte Apotheke“, Inh. Henning von Scheven, feierte am

01.02.2016 Anke Thul

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

18.02.2016 Roland Kusnik
Schichtführer Abteilung Tiefziehen

08.03.2016 Dorota Andrzejewski
Maschinenbedienerin Abteilung Tiefziehen

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

19.01.2016 Klaus-Peter Köster

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch März 2016:

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so hab auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe (Johannes 15,9)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag **9.45 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahls-gottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag **9.45 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahls-gottesdienst

Versöhnkirche - ab Ostern

Jeden Sonntag **11.00 Uhr** Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahls-gottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

Während der Winterzeit (bis 24.03.) findet kein Gottesdienst statt.

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 09.03. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 17.03./31.03./14.04. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 30.03. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Di. 07.04. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 09.03. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Sa. 12.03. / 16.04 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungeschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor

Mi. 16.03. / 06.04. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder

Donnerstags 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team

Montag 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 14.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 17.03. / 07.04. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 05.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 15.03. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 06.04. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:

Fr. 11.03. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet
So. 13.03. 09.45 Uhr Familien-GD mit der KiTa
So. 20.03. 09.45 Uhr GD anders
Mo. 21.03. - Do. 24.03. 09.00-12.30 Uhr Kinderaktionstage

Do. 24.03. (Gründonnerstag) 20.00 Uhr Feierabendmal
Fr. 25.03. (Karfreitag) 09.45 Uhr GD mit Abendmahl
So. 27.03. (1. Ostertag) 09.45 Uhr GD mit Abendmahl
Mo. 28.03. (2. Ostertag) 09.45 Uhr GD mit Abendmahl
Fr. 08.04. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet

Versöhnkirche:

Fr. 25.03. (Karfreitag) 11.00 Uhr GD mit Abendmahl
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu mit Abendmahl
So. 27.03. (1. Ostertag) 06.00 Uhr GD mit Abendmahl u. Frühstück
11.00 Uhr GD mit Abendmahl

GemeindeCentrum Hackenberg:

So. 13.03. 09.45 Uhr Lebenslieder-GD
Fr. 25.03. (Karfreitag) 09.45 Uhr GD mit Abendmahl
So. 27.03. (1. Ostertag) 09.45 Uhr GD mit Abendmahl



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 20. April 2016

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

13. März	11.00 Uhr Gottesdienst [T]	Martin-Luther-Haus
	11.00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
20. März	10.10 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
21. März	20.00 Uhr Passionsandacht	Kreuzkirche Wiedenest
22. März	20.00 Uhr Passionsandacht	Kreuzkirche Wiedenest
23. März	20.00 Uhr Passionsandacht	Kreuzkirche Wiedenest
24. März	20.00 Uhr Passionsandacht zum Gründonnerstag [A]	Kreuzkirche Wiedenest
25. März	10.10 Uhr Gottesdienst an Karfreitag	Kreuzkirche Wiedenest
27. März	06.00 Uhr Ostergottesd. [T] anschließend Einladung zum Osterfrühstück	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus
	10.10 Uhr Ostergottesd. [T]	Kreuzkirche Wiedenest
28. März	09.45 Uhr Ostergottesd.	Altstadtkirche Bergn.
03. April	10.00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
10. April	10.00 Uhr Konfigottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	18.00 Uhr Abendmahlsand.	Kreuzkirche Wiedenest
17. April	10.00 Uhr Konfigottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10.00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	18.00 Uhr Abendmahlsand.	Kreuzkirche Wiedenest
22. April	19.45 Uhr Jugendgottesd. FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
24. April	10.00 Uhr Konfigottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10.00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	18.00 Uhr Abendmahlsand.	Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen

„Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotnasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. Donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“

einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 12.04.

Seniorenkreis und

einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im

Frauenhilfe	Martin-Luther-Haus - Termine: Mi. 23.03.
Trauercafé	einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 07.04.
Bibelkreise	„Wiedenest“ - gem. Absprache Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10
Im Gespräch	regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat dienstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Di, 12. April 2016

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 15.03. / 19.04. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. Donnerstags 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage). Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

Besondere Termine:

20. März	Passionskonzert mit Helmut Jost und dem Oberberg Gospel Choir -16.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Eintritt frei
09. April	Frauenfrühstück um 9:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Vortrag von Hanna Backhaus: „Von der Kunst des Dankens“; Musik von den „Weibsbildern“ (Voices Project), Kosten: 10,- Euro; Tickets bei Inke Armbröster, (02261) 818771 und im iTüpfelchen (im Einkaufszentrum Wiedenest)

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Sa., 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias - Hackenberg.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 09.03.	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der kdf
Do. 10.03.	08.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der Grundschule Hb
	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Mi. 16.03.	06.00 Uhr	Hb	Frühsschicht in der Fastenzeit Bergneustadt / Hackenberg, anschließend Frühstück
	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht der Kolpingsfamilie
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gestiftet von der Kolpingsfamilie
Do. 17.03.	08.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschließend Treff
	11.00 Uhr	Bn	Kindergottesdienst der KiTa
	17.00 Uhr	Bn	Weggottesdienst der Kommunionkinder
	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Fr. 18.03.	16.00 Uhr	EvAh	Ökumenische Andacht
Mi. 23.03.	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Fr. 25.03.	10.00 Uhr	Bn	Familienkreuzweg
	15.00 Uhr	Bn	Karfreitagssliturgie mit dem Kirchenchor Bergneustadt / Hackenberg, anschl. Beichtgelegenheit
Sa. 26.03.	10.00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit
	22.00 Uhr	Bn	Osternachtsfeier
So. 27.03.	10.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Mo. 28.03.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit dem Kirchenchor Bergneustadt / Hackenberg
Fr. 01.04.	15.00 Uhr	Bn	Probe der Kommunionkinder
Sa. 02.04.	09.30 Uhr	Bn	Beichte der Kommunionkinder
So. 03.04.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion mit dem Kirchenchor
	18.00 Uhr	Bn	Dankandacht der Kommunionkinder

Mo. 04.04.	09.00 Uhr	Bn	Dankmesse der Kommunionkinder, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
	16.00 Uhr	Bo-H	Ökum. Wortgottesdienst mit Kommunion
Mi. 06.04.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschließend Treff
So. 10.04.	15.00 Uhr	Bn	Trauerf. Logan Schülper und Luis Sagimbaev
Di. 12.04.	08.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Mi. 13.04.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gestaltet von der kfd
Fr. 15.04.	11.00 Uhr	Bn	Kindergottesdienst der KiTa
	16.00 Uhr	EvAh	Ökumenische Andacht
Mi. 20.04.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gestaltet von der Kolpingfamilie



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (In den Ferien nur ein Gottesdienst um 10.30 Uhr)
	20.00 Uhr	Sportliche Männerwanderung (nur 1. und 3. Sonntag)
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
Dienstag	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (Anmeldung bei Raimund Kretschmer 02261/5014780 oder Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.30 Uhr	Jugendtreff Frizz (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Informationen & Kontakt

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sondernveranstaltungen 2015

6. April EFG Wiedenest Bahnhofstraße 28

Osteraktion für Groß und Klein

Mal- und Bastelwettbewerb der AggerEnergie



Macht mit und gebt Eure gemalten oder gestalteten Osterbilder vom 8. bis 23. März in einem unserer Kundeninfos ab.

Für jedes eingereichte Bild erwartet Euch eine tolle **Oster-Überraschung**. Die besten Kunstwerke werden zusätzlich mit einem **AggerTicket-Gutschein** im Wert von 25 € prämiert. Wir freuen uns auf Euren Besuch der Ausstellung in der Zeit vom 24. März bis 8. April im Foyer unserer Verwaltung.

Oster-Vorteilspaket für unsere treuen Kunden: Noch günstigere Preise gegenüber dem Basispaket und ein Festpreis bis zum 31.12.2018 - wir beraten gerne.

Osterknaller
Vorteilspaket für
treue Kunden

Hauptgewinne
AggerTicket-
Gutscheine im Wert
von 25 €

AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach
Tel. 02261 3003-777
www.aggerenergie.de

Viel Spaß wünscht Euch
das AggerEnergie-Team

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

20. April 2016

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppel Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

**komplett
anziehend**
Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de